



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 8. Oktober 2020

Kalenderwoche 41



Geliebtes Sorgenkind: Damit die U3 auch weiterhin Tag für Tag von der Hohemark bis zum Frankfurter Südbahnhof und zurück fährt, muss die Stadt jährlich 1,4 Millionen Euro berappen, die von der VGF für den Betrieb berechnet werden. Foto: js

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Immer an Ihrer Seite: Herzlich. Kompetent. Engagiert.

Tel. 06172-59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtanus
www.promedicaplus.de/hochtanus

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Gardinen

Haushaltsplaner müssen „auf Sicht fahren“

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Am Straßenbild kann man an vielen Stellen deutlich erkennen, wie es um die finanziellen Möglichkeiten der Stadt bestellt ist. Die Löcher im holprigen Asphalt waren ein schönes Bild für die Investitionsbremsen, die den städtischen Haushalt wohl auch 2021 bestimmen werden. Zurückhaltende Ausgabenpolitik, wichtige Investitionen mussten zuletzt stets geschoben werden, so wird es auch im kommenden Jahr sein.

„Auf Sicht fahren“, es war der am häufigsten verwendete Begriff im Corona-Jahr, er war es auch in der Haushaltsrede von Bürgermeister Hans-Georg Brum vor dem Stadtparlament. Ihm fiel die Aufgabe zu, den Kommunalpolitikern die kritische Finanzlage der Stadt zu erläutern und den Umgang damit schmackhaft zu machen. „Auf Sicht fahren“, das geflügelte Wort unter Finanzpolitikern, nichts anderes wird Oberursel 2021 übrig bleiben. Dafür reichen die Eckdaten des Haushalts, den die Fi-

nanzexperten im Rathaus „mit großer Sorgfalt und Engagement“ vorbereitet haben, so Brum. Die nackten Zahlen beschönigen können sie nicht, der Haushaltsentwurf ist massiv von der Corona-Pandemie geprägt. Den Einnahmen von 117,2 Millionen Euro werden wohl Ausgaben von 124 Millionen Euro gegenüberstehen. Insgesamt wird der sogenannte Ergebnishaushalt voraussichtlich sogar ein Defizit von acht Millionen Euro aufweisen.

Das ist laut Brum der Ausgangspunkt beim „Fahren auf Sicht“. Und das bei einem Haushalt, der noch immer voller Unsicherheiten steckt und dazu zwingt, „Wege in der Gefahr zu suchen“, so Brum, den Titel eines Buches von Carl-Friedrich von Weizsäcker zitierend. Er soll Mut machen, die ungünstigen Voraussetzungen in den Griff zu bekommen und zusätzliche Risiken zu vermeiden. Und die neuen „Kröten“ vielleicht schon zu antizipieren, bevor sie mit Wucht aufprallen. Wie etwa die Ablehnung des Landes, Oberursel am kommunalen Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ teilhaben zu lassen. Die erhofften fünf Millionen Euro hätten gut getan. Oder die Absagen bei Fördermitteln, etwa beim dringend benötigten Innenstadt-Konzept. Von Fachleu-

ten und vom Land gelobt, aber bezahlen sollte die Stadt selbst. Und nicht zuletzt die neue „Heimatlage“ als Folge des Landesgesetzes „Starke Heimat Hessen“, noch so eine Kröte, die zwei Millionen Euro geschluckt hat.

Ausgaben nehmen zu

Haupteinnahmequelle der Stadt bleiben die Steuererträge, kalkuliert wird mit 96 Millionen Euro aus Einkommenssteuer, Grundsteuer B und Gewerbesteuer. Schon jetzt wird mit einem Verlust von zusammen rund sieben Millionen Euro gerechnet, ungeachtet der Unsicherheiten. Brum: „Keiner kann sagen, welche Unternehmen sich halten können und welche der Pandemie zum Opfer fallen.“ Die Kehrseite: Mehr als 50 Prozent der Steuereinnahmen verbleiben nicht im Haus, sondern sind durchlaufende Posten. Fließen in Kreisumlage (31,6 Millionen), Schulumlage (15,7 Millionen), Gewerbesteuerumlage (drei Millionen) und die Heimatlage (1,8 Millionen). Fazit: Die Einnahmen entwickeln sich konjunkturbedingt negativ, die Ausgaben

(Fortsetzung auf Seite 3)

KOCH

Profis für Bad, Wärme & Fliesen

Beratung – Planung – Ausführung
www.koch-oberursel.de

Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 54589

AC AQUA CULTURA
Führende Badarchitekten

BESTE BAD STUDIOS

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

Autohaus Koch

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Einrichten mit Charakter Molteni & C.

Einzigartiger Schlaf- & Ankleide-Showroom

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de



Rund 20 Millionen Euro muss die Stadt in die Kläranlage im Weißkirchener Feld investieren, um sie fit für eine Zukunft mit besseren Phosphatwerten zu machen. Foto: js

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Unser Herbst wird ...
... farbig
... fruchtig
... duftig

Fam. Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Die fünfte Jahreszeit – Fastnacht, Fasching, Karneval. Ursprung und Wandel eines Festes“, Sonderausstellung im Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 18. Oktober)

„Kunst des Drucks und Kunst der Plastik“, Arbeiten von Volker Steinbacher und Peter Vaughan, Galerie m50, Ackergrasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 12 Uhr (bis 17. Oktober – außer 10. Oktober)

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorentreff „Altes Hospital“: 3000-Schritte-Spaziergang, Start: Seniorentreff, Hospitalstraße, dienstags 15 Uhr; Bingo, donnerstags 14.30 bis 16.30 Uhr; Themenfrühstück, freitags 9 bis 11 Uhr, Anmeldung (für alle Veranstaltungen): 06171-585333 montags und dienstags 14-17 Uhr

Freitag, 9. Oktober

Blutspendetermin, DRK, Taunushalle, Oberstedten, Landwehr 6, 15.30-20 Uhr
Französisches Frühstück, Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstr. 9, 9-11 Uhr, Anmeldung: 06171-585333, Mo - Di 14-17 Uhr

Samstag, 10. Oktober

„Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“, Führung über den Keltenrundwanderweg, Treffpunkt: Haupteingang, Taunus-Informationszentrum, Hohemark, 14 Uhr, Anmeldung (bis 11. September): 06171-502232

Dienstag, 13. Oktober

Dienstagskino, Roadmovie, Stadt Oberursel, Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr), Anmeldung unter Telefon 06171-636930 montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr

Mittwoch, 14. Oktober

Vortrag „Als Notärztin in Ghana“ von Dr. Barbara Müllerleile, Frauenring Oberursel, Sitzungssaal im Rathaus, 15 Uhr, Anmeldung per E-Mail an brigittezimmermann@t-online.de.

Freitag, 16. Oktober

JazzClubSession, Stadt Oberursel, Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Anmeldung per E-Mail an portstrasse@oberursel.de

Samstag, 17. Oktober

Kulinarische Stadtführung mit Marion Unger, Treffpunkt: Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 16 Uhr, Anmeldung: 0178-1895599

Festkonzert „Werke aus vier Jahrhunderten“ mit Dommusikdirektor Andreas Boltz (Orgel), Markus Bebek (Trompete), Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 19 Uhr, Anmeldung: 06171-979800

Kunsthändlermarkt mit Arbeiten aus Papier, Stoff, Ton und Metall von der „Werkstatt20“, Liebfrauenstr. 20, 12-18 Uhr

Herbstbasar vom Familientreff für Baby- und Kinderkleidung bis Gr. 128, sowie Bücher und Spielzeug, Taunushalle, Landwehr 6, Anmeldung: www.guestoo/herbstbasar2020



FSJler Tobias Rau und Andrea Wolff (v. l.) packen die Gutscheine ein. Foto: Stadt Oberursel

Buchdurst trotz Corona fast so erfolgreich wie 2019

Oberursel (ow). So manchem Oberurseler sind in den Sommerferien die vielen hübschen Buchdurst-Rucksäcke mit lila Aufdruck aufgefallen. Stolze Besitzer sind die 93 Schüler, die in diesem „Buchdurst-Jubiläumssommer“ erfolgreich am traditionellen Sommer-Leseclub der Stadtbücherei teilgenommen haben. Trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie war es dem Team der Stadtbücherei wichtig, dabei zu sein, und den seit nunmehr zehn Jahren überaus beliebten und erfolgreichen Sommer-Leseclub stattfinden zu lassen.

„Wir mussten unser bewährtes Konzept völlig neu überdenken und leider auf die traditionelle Buchdurst-Party verzichten“, so Monika Mertens, Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek und verantwortlich für die Leseförderung in der Stadtbücherei. Umso mehr war das Büchereiteam von dem Erfolg der Aktion überrascht: 150 Anmeldungen für den Leseclub wurden entgegengenommen, das waren nur 40 weniger als im Vorjahr. Und das, obwohl es coronabedingt in diesem Sommer nicht möglich war, in den Schulen persönlich Werbung für Buchdurst zu machen, und die Abschlussparty, die traditionell in Kooperation mit dem Team der Portstraße und dem Kinderhaus organisiert wird und ein „Herzstück“ des Projekts darstellt, ausfallen musste. 93

Jungen und Mädchen zwischen zehn und 16 Jahren haben mindestens drei Bücher gelesen und bei den Buchdurst-Interviews, die dank schönstem Sommerwetter fast ausschließlich auf dem Spielplatz nahe der Bücherei stattfinden konnten, „ihren Mann“ beziehungsweise „ihre Frau gestanden“.

Da in diesem Jahr die Buchdurstparty ausfiel, wurden statt kleiner Trostpreise Büchergutscheine im Wert von zehn Euro überreicht. „Wir wollen damit auch den Oberurseler Einzelhandel unterstützen, der in diesem Jahr besonders kämpfen muss, um gute Einnahmen zu erzielen“, so Erster Stadtrat Christof Fink. Zusätzlich zur Buchdurst-Urkunde, die einige Lehrer als Zusatzleistung sogar in die mündliche Note einfließen lassen, erhielten insgesamt 25 Mädchen und Jungen einen Hauptpreis in Form eines „Gutscheins für 2“, wahlweise für den beliebten Kletterwald in Friedrichsdorf oder für „Magic Bow“ in Oberursel. Initiiert und koordiniert wird Buchdurst vom „Arbeitskreis Kinder- und Jugendbibliotheken im Rhein-Main-Gebiet“ sowie vom Hessischen Literaturforum im Mousonturm, in dem die Geschäftsstelle der Hessischen Leseförderung untergebracht ist. Letztere unterstützte Buchdurst auch finanziell durch professionell gestaltete Werbemittel und eine Spende für die Preise.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 8. Oktober

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 9. Oktober

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 10. Oktober

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnhofsstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 11. Oktober

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Montag, 12. Oktober

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Dienstag, 13. Oktober

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 14. Oktober

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Donnerstag, 15. Oktober

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 16. Oktober

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 17. Oktober

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 18. Oktober

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Kapernburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



MÖBELLAND
HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg



AUMÜHLEN
RESIDENZ
Aumühlenresidenz Oberursel
Aumühlenstraße 1a - 61440 Oberursel



NATURALENERGIE
RHEIN MAIN
Neugasse 3, 65760 Eschborn



HENKE IMMOBILIEN
Familienunternehmen seit 1984
Im Dammwald 34
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Rund 26 Millionen Euro wird die Stadt in das geplante neue Gefahrenabwehrzentrum investieren müssen. Für die Finanzierung hat Bürgermeister Hans-Georg Brum den Verkauf wertvoller Flächen am heutigen Standort von Feuerwehr und DRK in der Marxstraße ins Gespräch gebracht. Foto: js

Haushaltsplaner müssen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

nehmen unbeeindruckt von der Konjunktur deutlich zu. Vor allem die Fixkosten, bindende Ausgabeverpflichtungen über einen längeren Zeitraum. Brum: „Auch in der krisenhaften Situation steigen diese Kosten ganz fix weiter an.“ Keiner mochte über diesen kleinen Wortscherz am Rande lachen. Fixkosten sind etwa die Personal- und Aufwendungskosten mit 26, 8 Millionen Euro (plus 1,1 Millionen) und zum Beispiel die U-Bahn, die eigentlich nur durch die Stadt fährt, von der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) betrieben wird. Damit sie das tut, zahlt Oberursel jährlich 1,4 Millionen Euro, von den Einnahmen profitiert die Stadt nicht. Zum heftigsten Posten mit jährlich ganz fix steigenden Kosten ist die Kinderbetreuung geworden. Wieder sei ein Kostenanstieg um 1,4 Millionen Euro zu erwarten, wird prognostiziert, unter dem Strich stehen 26,4 Millionen Euro, dem stehen Erträge von 6,4 Millionen Euro entgegen. Innerhalb von 15 Jahren hat sich der Zuschussbedarf in diesem Bereich von fünf auf 20 Millionen Euro vervierfacht. Brums Mahnung: „Es ist wichtig, eine kontinuierliche Anpassung der Kinderbetreuungsgebühren fest zu installieren.“

Wenig Geld für Investitionen

Für Investitionen bleibt angesichts dieses düsteren Bildes auch 2021 nicht viel Geld übrig. Mit 6,8 Millionen Euro weist die voraussichtliche Investitionssumme extrem niedrige Werte auf. Die anstehenden Großprojekte waren daher nur eine Randnotiz. Rathaus-Sanierung (14 Millionen Euro), Gefahrenabwehrzentrum (26 Millionen Euro), Kläranlage (20 Millionen Euro), Wertstoffhof (13 Millionen Euro), in allen Fällen gilt die oberste Devise: „Fahren auf Sicht“. Und doch schließt Bürgermeister Hans-Georg Brum sein wohl letztes 37-minütiges Plädoyer

für Mut zum Gestalten in der Krise positiv gestimmt. Nennt Neuerungen wie Innovationen im Bereich der Art des Arbeitens, der Zusammenarbeit mit anderen Städten und Gemeinden, der Anwendung neuer Techniken im Zeitalter der Digitalisierung, der Nutzung neuer Medien in der täglichen Arbeit und einiges mehr als Beweis dafür, dass die Krise auch Chancen für eine positive Entwicklung bietet.

Die wichtigsten Punkte aus dem Haushaltsentwurf werden im Oberurseler Forum auf Facebook erklärt und Fragen zum Haushaltsentwurf beantwortet. Dazu wurde Hans-Georg Brum zum Livestream-Gespräch eingeladen. Es findet am Mittwoch, 14. Oktober, um 19 Uhr statt. Fragen können ab sofort in den Kommentaren eingereicht werden oder direkt während des Livestreams. Wer nicht auf Facebook ist, kann den Livestream über die Adresse [obu.li/haushalt2021](https://www.youtube.com/watch?v=...) auf YouTube folgen. Im Anschluss an das Gespräch sind die Bürgermeisterkandidaten beziehungsweise Vertreter der im Stadtparlament vertretenen Parteien eingeladen, ihre Stellungnahmen zum Haushaltsentwurf vorzutragen.

Heilig-Geist-Bücherei ist wieder geöffnet

Oberursel (ow). Jetzt kann wieder gelesen werden. Pünktlich zur Herbstzeit ist die Gemeindebücherei in der Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, geöffnet. Mittwochs und freitags ist jeweils von 15 bis 17 Uhr die Tür offen. Es gibt neue, spannende Bücher für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Auch Hörbücher werden zur Ausleihe angeboten. Selbstverständlich findet die Ausleihe unter dem aktuellen Schutzkonzept zur Öffnung von Gemeindehäusern statt.

3000 Schritte in Stierstadt

Oberursel (ow). Unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink findet nun wieder der 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt statt. Start ist am Dienstag, 13. Oktober, um 15 Uhr. Die Spaziergänger treffen sich in Stierstadt an der Bushaltestelle „Altes Rathaus“. Geleitet wird der Spaziergang von Hedi Madl und Herbert Aulbach. Natürlich gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Nach dem 3000-Schritte-Spaziergang gibt es einen gemütlichen Einkehrschwung mit maximal zehn Personen im Aumüller Wein Hotel, Gartenstraße 8. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Anmeldung zum Einkehrschwung und weitere Informationen bei Hedi Madl unter Telefon 06171-76183.

In Würde alt werden JA – aber Sie müssen nicht alt aussehen!



Finden sie sich nicht ab mit

- Schlupflidern, die Ihren Augen das Strahlen genommen haben
- tiefen Falten, die Sie alt aussehen lassen
- verhassten Hängebäckchen, die ihrem Gesicht die jugendlichen Konturen nehmen

Wir können helfen mit der revolutionären Plasma-Technologie!

KOMMEN: Sie zum kostenlosen Info-Abend über Plasma-Technologie und erfahren Sie alles über Hautstraffung und Faltenreduzierung ohne Skalpell und Narkose.

SCHAUEN: Sie mir über die Schulter, wenn ich live am Modell eine Oberlidstraffung durchführe und

STAUNEN: Sie über die verblüffenden Sofort-Ergebnisse und den „wow-Effekt“!

WANN?: Dienstag, 13. Oktober, 18.30 Uhr

WO?: LiliBrown-Studio, Vorstadt 31, Oberursel

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen bitte unter:
Tel: 0176-640 904 32 und
06171-894 19 57



Parkplatz wird zur Verpflegungsstation

Oberursel (ow). Am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Oktober, wird der Parkplatz an der U-Bahnhaltestelle Hohemark gesperrt. Grund für die Sperrung ist der „Megamarsch Frankfurt“, der diese Fläche für eine Verpflegungsstation nutzt. Der „Megamarsch“ ist eine der größten Langstrecken-Wander-Serien über 100 Kilometer in 24 Stunden oder 50 Kilometer Wandern in zwölf Stunden. In Frankfurt wird er im Format 100 Kilometer in 24 Stunden ausgetragen. 2019 bewegte der Megamarsch deutschlandweit über 32 000 Teilnehmer, verteilt auf 16 Veranstaltungen.

Vollsperrung

Oberursel (ow). Der Buchenweg wird auf Höhe der Hausnummern 2-6 am Montag, 12. Oktober, von 7 bis 16 Uhr voll gesperrt. Grund für die Vollsperrung ist eine Autokranaufstellung. Die Straße wird in dieser Zeit zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger- und Radverkehr.



Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

NEU: 2 Filialen!

Schlüsseldienst Hochtaunus

Saalburgstrasse 46a
61350 Bad Homburg v.d.H
Tel.: 06172 / 2 24 04
e-mail: info@sdht.de
web: sdht.de

NEUERÖFFNUNG

Hohemarkstraße 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 2 24 04


Ludwig Heer

Ihr Sicherheitsfachgeschäft im Hochtaunuskreis

Absage der Taunuskerb 2020

Oberursel (ow). Die Stadt hat die Taunuskerb im vorigen Jahr erstmalig gemeinsam mit dem Verein zur Förderung des Brauchtums Oberursel veranstaltet. Gemeinsam hatte man die Taunuskerb nach einer einjährigen Pause wieder sehr erfolgreich aufleben lassen. Aufgrund der aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 und zum Schutz der Betreiber und Besucher, findet die diesjährige Taunuskerb nicht statt. Schweren Herzens hat sich die Stadt in Absprache mit den Oberurseler Kerbevorschen, die 2018 den Verein zur Förderung des Brauchtums ge-

gründet hatten, dazu durchgerungen, die Taunuskerb erst wieder voraussichtlich vom 15. bis zum 18. Oktober 2021 auf der Bleiche stattfinden zu lassen. Bürgermeister Hans-Georg Brum und der Verein zur Förderung des Brauchtums als Veranstalter finden die Absage sehr bedauerlich: „Wir bedauern diesen Schritt sehr. Die momentane Entwicklung der Corona-Pandemie macht die Absage der Taunuskerb allerdings verständlich und nachvollziehbar. Wir hoffen, dass 2021 die Menschen wieder zwanglos und sicher die Taunuskerb genießen können.“

Ehrungen dieses Jahr digital

Hochtaunus (how). Der Sängerkreis Hochtaunus ehrt jedes Jahr Sänger für jahrzehntelanges aktives Singen sowie Chorleiter und Vorstandsmitglieder für ihre Tätigkeiten. Normalerweise werden die Ehrungen in einer zentralen Ehrungsfeier Ende April persönlich überreicht. In diesem Jahr konnte dieses Ereignis wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Daher beschloss der Vorstand des Sängerkreises Hochtaunus, die Ehrung digital durchzuführen. Dazu wurde für jede Ehrung eine persönliche DVD aufgenommen. Die Vorsitzende des Sängerkreises, Dr. Andrea Stieneke-Gröber, organisierte ein Film-Event in der Erlenbachhalle. Vorab holte sie bei den betreffenden Vereinen persönliche Anekdoten zu den zu Ehrenden ein. „Allein auf der großen Bühne zu stehen und jede der

fast 30 Ehrungstexte weitgehend fehlerfrei vorzutragen, war schon eine kleine Herausforderung“, erzählt die Vorsitzende. Auch die Aufnahme des Gesamtvorstands mit einem „Herzlichen Glückwunsch“ brauchte einige Anläufe, bevor sie „im Kasten“ war. Besonders bedanken möchte sich die Vorsitzende bei Landrat Ulrich Krebs, dem Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg, Alexander Hetjes, und dem Präsidenten des HSB und Vizepräsidenten des DCV, Claus-Peter Blaschke, die jeweils ein Grußwort zur DVD beisteuerten. Abgerundet wird der Film durch Videos des Jugendchors Hochtaunus und des Frauenchors Hochtaunus. Anfang Oktober werden die DVDs verschickt und dann von den Vereinen an die zu ehrenden Mitglieder überreicht.

Nachhaltiges Oberursel. Wir tun was!



Mach mit!

Wechsel jetzt zu Öko-Energie!*



*Alle Informationen unter:
www.stadtwerke-oberursel.de

STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.



Zum geselligen Beisammensein treffen sich alle im Freien vor der Kirche nach dem offiziellen Teil der Feier. Foto: fch

Gutes Miteinander der Kulturen seit fünf erfolgreichen Jahren

Oberursel (fch). Seit fünf Jahren ist der Willkommenstreff im Gemeindezentrum Liebfrauen bereits ein Erfolgsprojekt. Ein Grund, um zu feiern, zurück und nach vorne zu blicken. Sandra Anker, Caritas-Beauftragte der katholischen Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach, hieß die Teilnehmer der Veranstaltung in der Liebfrauenkirche willkommen. In Reden und Grußworten blickten sie, Gemeindepfarrer Andreas Unfried, Bürgermeister Hans-Georg Brum und Pfarrer Reiner Göpfert von der evangelischen Christuskirchengemeinde, die das Projekt unterstützt, zurück. Gefeierte wurde das fünfjährige Bestehen nicht allein mit Worten, sondern auch mit Tönen und vielen Bildern. Die Töne in Form eines musikalischen Rahmenprogramms steuerte Klarinetistin Christine Hartmann-Vogel bei. Fotos und Bilder gab es zahlreich. Auf ihnen haben Sandra Anker und Inga Becker, die Leiterin der Christuskirchengemeinde, viele schöne Augenblicke aus den vergangenen fünf Jahren festgehalten. So hat eine Ehrenamtliche jeden Donnerstag für die Gruppe einen Kuchen gebacken. Bis zur Feier waren es bereits 160.

Kunst- und Psychotherapeutin Stefanie Kaufeld gewährte mit einer Dia-Show Einblicke in ihr Kursangebot im Willkommenstreff für alle Altersgruppen. Zielgruppe der Kunsttherapie, die jede Woche für drei Stunden angeboten wird, sind traumatisierte Kinder und Jugendliche. Ihnen wird durch den künstlerischen Ausdruck ein heilender Zugang zu dem Erlebten, zur Verarbeitung von Krieg und Flucht, eröffnet. Schnell habe sich gezeigt, dass das Experimentieren und Eintauchen in Formen und Farben ausreicht, um für eine kurze Zeit alle anderen Themen auszublenden. Während des kreativen Prozesses kamen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Müttern ins Gespräch, die dann selbst zu Pinseln und Farben griffen. „Die Kunsttherapie fördert langfristig die Integration, erleichtert das Ankommen im neuen Land und in der neuen Kultur“, betonte Anker. Und es entstand unter anderem 2019 ein großes Gemeinschaftsbild. Gemalt haben es Künstler aus sechs verschiedenen Nationen. Zu sehen sind alle Werke im Eingangsbereich des Willkommenstreffs. Er ist für alle in fünf Jahren von einem Treff-

punkt für geflüchtete Menschen, zu einem Ort des Friedens und des Respekts sowie des aktiven bürgerschaftlichen Engagements für bis zu 60 Ehrenamtliche geworden. Dort werden Freunde und Trauer geteilt, der Weg der Integration gemeinsam besprochen mit dem Ziel, ein friedvolles und zukunftsfähiges Miteinander in Oberursel zu gestalten. Eröffnet wurde der Willkommenstreff Liebfrauen im Oktober 2015 als Begleitprojekt zur Notunterkunft in der Bleibiskopfhalle. Auch nach der Schließung der Notunterkunft Anfang 2016 blieb der Willkommenstreff geöffnet. Das Ziel des Konzepts ist es, „durch Begegnung miteinander gegenseitiges Verständnis zu schaffen, Ängste abzubauen und Integration zu ermöglichen.“

Dank für die Unterstützung

Den Menschen aus vielen Nationen wie Äthiopien, Afghanistan, Amerika, China, Deutschland, Eritrea, Irak, Iran, Jemen, Pakistan und Somalia stehen die aktiven Ehrenamtlichen vor allem bei der Sprach- und Kulturvermittlung zur Seite. Für die Helfer hat der Willkommenstreff ein 14-tägiges Supervisionsangebot mit einer ausgebildeten Mediatorin und Supervisorin aus Oberursel organisiert. Im Juni 2019 erhielt der Willkommenstreff den interkulturellen „Preis für Integration 2019“ des Hochtaunuskreises. Nach der Schließung des Treffpunkts Mitte März 2020 wegen Corona wurde das Angebot unter Einhaltung strenger Schutzmaßnahmen im Juni wieder aufgenommen. Bürgermeister Hans-Georg Brum dankte allen Aktiven des Gemeinschaftsprojekts von Caritas und Kirche für ihre unbürokratische, erste Hilfe vor fünf Jahren. Die Willkommenskultur wurde mit Leben gefüllt, „indem auf Menschen zugegangen wurde, die wir aufgenommen haben. Sie übernehmen Verantwortung und werden aktiv und zeigen, wie viel sich mit bürgerschaftlichem Engagement bewirken lässt. Und dass ein Projekt wie dieses in der Bevölkerung verankert sein muss, um Erfolg zu haben.“ Er dankte allen Beteiligten und lobte: „Mit Ihrer Arbeit machen Sie Oberursel wärmer und reicher.“

Gemeindepfarrer Andreas Unfried erinnerte mit Blick auf die Anfänge daran, dass sich anfangs 200 Helfer, von denen nur ein kleiner Teil aus der Gemeinde kam, engagierte. Durch Deutsch-, Zertifikatssprach- und INTEA-Kurse (Integration durch Ausbildung) konnten Gemeindekoordinatorin Agathe Baumann zusammen mit der Schule bereits 300 Schülern helfen und sie bei Ausbildung oder Integration in den ersten Arbeitsmarkt unterstützen. Zu ihnen gehören Bayab Zabiallah aus Kabul und Sina Belavaran aus Kapisa. Das Duo kam 2014 von Gießen nach Oberursel und hat im Willkommenstreff Deutschkurse besucht und für Teilnehmer aus dem Iran und Afghanistan übersetzt. Bayab Zabiallah, der seine Frau und die drei Kinder nachholte und Deutscher werden möchte, arbeitet am Frankfurter Flughafen im Passagierbereich. Sina Belavaran macht eine Ausbildung zum Mechatroniker, seine Frau ist noch im Iran. Beide fühlen sich in Oberursel zu Hause, danken allen Leuten, die sie bei ihrer Integration bisher unterstützt haben.



Sina Belavaran und Bayab Zabiallah (v. l.) haben im Willkommenstreff Deutschkurse besucht und Hilfe bekommen. Foto: fch

Biergarten wird zum Wintergarten

Oberursel (js). In Stadtparlamenten stehen sich naturgemäß unterschiedliche Meinungen und Ziele gegenüber. Geht es um die Gastronomie, ist man sich in diesen Tagen einig wie nie. Da braucht es nicht einmal eine Diskussion, da wird ein Antrag der SPD/CDU-Koalition kurzfristig zum gemeinsamen Antrag aller Fraktionen erklärt, mit Nr. 19 als letzter auf der Liste der Tagesordnungspunkte stehend nach „Sendeschluss“ noch schnell aufgerufen und einstimmig verabschiedet. Ein Prosit der Gemütlichkeit, mit einer neuen Regelung zur Außengastronomie soll die Branche in harten Corona-Zeiten gestärkt und den Wirten ermöglicht werden, auch in den kalten Monaten wenigstens einigermaßen im Geschäft zu bleiben.

Wärmende Heizstrahler

Im Alt-Oberurseler Brauhaus hat Wirt Thomas Studanski schon bei moderatem Spätsommerwetter die Teilüberdachung des Biergartens mit großen Schirmen zum Schutz vor Regen eingeführt. Nach der positiven Entscheidung im jüngsten Stadtparlament werden noch Zelte und Schutzwände dazukommen, wenn es kalt wird, auch wärmende Heizstrahler. Der Biergarten wird zum Wintergarten. Dafür muss eine „Richtlinie zur Sondernutzungssatzung der Stadt Oberursel“ geändert werden, denn gemäß Unterpunkt C.2 der Richtlinie sind „zeltartige Überdachungen“ in der Außengastronomie nicht zugelassen. Dies

zu ändern, war das Ziel des inoffiziell interfraktionellen Antrags, der Koalition und FDP, OBG, Grüne, Linke und AfD einte. Den Gastwirten soll eine weitere Option der Bewirtung von Gästen in Zeiten der Pandemie geboten werden.

Die Verwaltung muss jetzt flott eine textliche Änderung der besagten Richtlinie C.2 formulieren und die Satzung dahingehend ändern, dass es für die Dauer der bestehenden Einschränkungen durch Covid19 für Gaststätten in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. Mai genehmigt ist, Partyzelte im Bereich der zugelassenen Bestuhlung aufzubauen. So können mehr Gäste bewirtet werden, man geht davon aus, dass viele potenzielle Gäste die Innenräume einer Gaststätte in den Wintermonaten wegen der Gefahr der Übertragung durch Covid19-Viren über Aerosole meiden werden. Wie der sogenannte „Ischgl-Effekt“ in Partyzelten vermieden werden kann, muss wohl noch in einer Sonderfassung der Abstandsregeln in der Außengastronomie formuliert werden. Außerdem soll die neue Richtlinie „eine Aussage zu Heizgeräten“ enthalten.

In vielen Gemeinden sind die Wärmestrahler aus Gründen der Umweltbelastung bereits verboten. In Oberursel besteht ein solches Verbot nicht, es soll auch in der „jetzigen Phase“ nicht angestrebt werden, heißt es in der Begründung des Antrags. Da es aber sinnvoll erscheint, soll eine Genehmigung zunächst nur für die Zeit der Einschränkungen durch Covid19 gelten.



Aus dem Biergarten im Alt-Oberurseler Brauhaus wird bald ein Wintergarten. Große Schirme überspannen einen Teil des Hofes in der Ackergasse schon jetzt, Zelte mit Schutzwänden kommen demnächst dazu. Die Stadt will von Corona geplagte Gastronomen mit Ausnahmeregelungen in der Außengastronomie unterstützen. Foto: js

150 Teilnehmer an der Fahrraddemo für Energiewende

Hochtaunus (how). „Kein Grad weiter,“ das war das Motto des globalen Klimastreiks am 25. September, bei dem auf der ganzen Welt Demonstrationen und andere Aktionen von Fridays for Future stattfanden, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen und für eine klimagerechte Politik laut zu sein. „Die Klimakrise ist und bleibt eine existentielle Bedrohung für Tiere und Menschen, da der Klimawandel die Natur drastisch verändert. Die Nachrichten von Umweltkatastrophen und Artensterben häufen sich, und noch immer fehlt das nötige Handeln der Politik. Die Klimakrise macht keine Pause und um darauf hinzuweisen, nahmen deutschlandweit 200 000 Menschen an den über 400 Streiks teil“, erklärt die Ortsgruppe „Fridays for Future Hochtaunuskreis.“

Wissenschaftler auf der Straße

Sie hat dazu aufgerufen, am Tag des Klimastreiks in Bad Homburg auf die Straße zu gehen. 150 Teilnehmer auf Fahrrädern zogen vom Bahnhof über den Hessenring und die Saalburgstraße nach Kirdorf und weiter über die Höllsteinstraße bis zum Jubiläumspark. Die Demonstration endete mit einer Kundgebung im Park, bei der Angela Helbig von „Scientists for Future“ eindringlich erklärte, dass sie als Wissenschaftler auf die Straße gehen müssten, da auf sie weniger gehört werde als auf Partikularinteressen. Laura Pfeifer von „Fridays for Future Hochtaunuskreis“ sprach über die geplante Zerstörung des Dannröder Forsts, einen gesunden Mischwald, der wegen

des Baus einer Autobahn gerodet werden soll. Sie erklärte, dies sei ein Symbol für die Ausbremsung der Verkehrswende. Ebenfalls sprach Lutz Kunze von „Christians for Future“, der den Klimaschutz im christlichen Sinne als Schöpfungsbewahrung und damit als Aufgabe des Menschen beschrieb.

Zum Schluss der Veranstaltung stellte die Ortsgruppe Hochtaunuskreis ihre Leitlinien vor. Die Einhaltung des 1,5-Grad-Celsius-Ziels gemäß dem Pariser Abkommens sei absolut notwendig, ganz Deutschland müsse bis 2035 klimaneutral werden.

Direkt nach der Kommunalwahl, am besten schon vorher, müsse beschlossen werden, dass ebenfalls der Hochtaunuskreis bis 2035 klimaneutral wird. Jegliche Politik solle sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.

Die Bevölkerung solle Einblick bekommen können, welche Ziele gesetzt wurden, welche Maßnahmen dafür beschlossen wurden und wie erfolgreich die Maßnahmen umgesetzt werden. Ebenfalls dürften die Klimaschutzmaßnahmen nicht hauptsächlich zu Lasten derer gehen, die ein geringes Einkommen haben. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit würden nur miteinander funktionieren. Weitere Informationen finden sich im Internet unter fridaysforfuture.de/Hochtaunuskreis. Dort gibt es auch die Links zu den Infogruppen auf Whatsapp oder Telegram. Für weitere Informationen von Ortsgruppe Fridays for Future Hochtaunuskreis und weitere Aktionen können Interessierte sich per E-Mail an hochtaunuskreis@fridaysforfuture.is wenden



Die stellvertretende Vorsitzende der „Elterngruppe für freie Kindererziehung“, Sandra Söhnel (links), heißt Kiga-Leiterin Judith Rink mit einem Blumenstrauß willkommen. Foto: fch

Platz für 20 Ü3-Kinder im Waldkindergarten „Villa Wald“

Oberursel (fch). Die Stadt ist bei jungen Familien als Wohnort beliebt. Das freut die Stadtväter und -mütter, stellt sie aber auch vor Herausforderungen. Dazu gehört die Schaffung ausreichender Kindergartenplätze. Wie Erster Stadtrat Christof Fink auf der Eröffnungsfeier des neuen Wald- und Naturkindergarten Oberursel „Villa Wald“, informierte, fehlen in der Taunusstadt derzeit 200 Kindergartenplätze. „Mit Hilfe der Initiative des Vereins „Elterngruppe für freie Kindererziehung“ (EffK) konnten wir hier schnell 20 Plätze schaffen. Bis Ende des Jahres werden durch Erweiterungen von Waldkindergartengruppen unterschiedlicher Träger und Profile 100 neue Kindergartenplätze zur Verfügung stehen.“

Die Nachfrage der Eltern für Waldkindergartenplätze sei hoch. Deshalb gewährt die Stadt dem Trägerverein der „Villa Wald“ einen Zuschuss für Kinder aus Oberursel und Erstinvestitionen wie einen Kinderbauwagen, der in der Woche nach der Eröffnung vom Team und den Kindern erwartet wird. „Es ist toll, dass wir bei unserem momentanen Kindergartenplatzdefizit eine solche Initiative in unserer Stadt haben“, betont der Erste Stadtrat. Zu den Gästen gehörte neben Eltern und Großeltern der ersten sieben Waldkindergartenkinder auch Daniela Neuhäuser, Geschäftsbereichsleiterin Familie, Bildung und Soziales der Stadt Oberursel, und Daniela Kraft von der Kindertagesstätten-Fachberatung des Hochtaunuskreises. Beide standen der Initiative unterstützend zur Seite.

Gepachtet hat die Elterninitiative das 1000 Quadratmeter große Grundstück im Oberstedter Gebiet „Zum Hainmüller“ von der evangelischen Kirche. Bevor die ersten sieben Ü3-Kinder, die zwischen drei und sechs Jahre jung sind, das Gelände und den großen Sandkasten erobern konnten, um nach Herzenslust zu bauen, matschen, schaukeln oder zu spielen, mussten viele Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde erfüllt werden. „Wir stehen mit der Behörde im engen Austausch“, sagt die stellvertretende Vereinsvorsitzende Sandra Söhnel. Sie gehört gemeinsam mit der Vorsitzenden Claudia Schmidt-Zuchantke und dem Kassenwart Jens Ramsay zu den Gründungsmitgliedern des Wald- und Naturkindergartens. Trägerverein der „Villa Wald“ wie auch der Ü3-Betreuung „Kindervilla Kunterbunt“ in der Schmiedstraße ist die EffK. In der Ü3-

Betreuung sind für die Kinder die Tagesmütter Claudia Schmidt-Zuchantke, Birgit Fahrni und Jacqueline Otahal zuständig. Das Trio arbeitet selbstständig im Vereinshaus der „Kindervilla Kunterbunt“.

In der Ü3-Betreuung der „Villa Wald“ ist der Verein neue Wege gegangen und hat drei Mitarbeiter fest angestellt. Es sind Leiterin Judith Rink sowie die Erzieher Jennifer Leuchtmann und Konrad Krause. Judith Rink, die eine Zusatzausbildung als Wald- und Kunstpädagogin hat, verfügt über eine 17-jährige Erfahrung als Erzieherin in Waldkindergärten. Bei ihr lernen die Kinder, wie sie den Wald mit allen Sinnen erfahren und begreifen können. Die Bewegung und das Spielen in der Natur stärken zudem die motorischen Fähigkeiten der Kinder und ihr Immunsystem. Unterstützt wird die Elterninitiative nicht nur durch die Stadt Oberursel, sondern auch durch ein gut funktionierendes lokales Netzwerk. Der 1. FC 09 Oberstedten hat in seinem Vereinshaus den Kindern einen Schutzraum „für richtig schlechtes Wetter“ zur Verfügung gestellt. Und in der Alten Wache nehmen die Kinder ihr warmes Bio-Mittagsessen ein. Dort wird für sie täglich frisch gekocht. „Unser Konzept sieht einen Tagesablauf vor, bei dem die Kinder vormittags im Wald unterwegs sind, dann in der Alten Wache Mittag essen und den Nachmittag auf dem Gelände ‚Zum Hainmüller‘ verbringen“, informiert Sandra Söhnel. Ihr Sohn Alwin ist eins der ersten sieben Waldkindergartenkinder in der „Villa Wald“. Fünf weitere Kinder, die ebenfalls aus Oberursel kommen, hatten Plätze in konventionellen Einrichtungen, wollten aber lieber in den Waldkindergarten gehen. Das siebente Kind kommt aus Bad Homburg nach Oberstedten. „Viele Eltern schicken ihre Kinder gern in einen Waldkindergarten. Oft betreuen diese Einrichtungen nur halbtags und bieten mittags keine warme Mahlzeit an, weshalb sich berufstätige Eltern dann doch für eine Ganztageseinrichtung entscheiden“, berichtet Söhnel. Dies sei ein Grund dafür gewesen, dass die Gründungsmitglieder die „Villa Wald“ als „Ganztagesmodell“ konzipierten. Die derzeitige tägliche Betreuungszeit von 8 bis 15 Uhr soll ab Frühjahr 2021 auf mindestens 16 Uhr verlängert werden. Informationen zur Initiative und dem Konzept gibt es im Internet unter www.villawald-oberursel.de.



Im Sandkasten zu buddeln, zu bauen und zu spielen, gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen der ersten sieben Kinder im neuen Natur- und Waldkindergarten „Villa Wald“. Foto: fch

Radfahrer schlägt Zehnjährigen

Oberursel (ow). Ein zehnjähriger Junge hielt sich am Donnerstag gegen 16 Uhr mit zwei Freunden im Bereich des Feldwegs an der Straße „Am Müllerweg“ auf. Nach Angaben der drei Jungen näherte sich aus Richtung Feld kommend ein Mann auf einem Elektrofahrrad. Dieser habe dem Zehnjährigen unvermittelt mit der Hand gegen den Kopf geschlagen. Anschließend sei der Mann in Richtung Reiterhof davongefahren. Einer der Jungen versuchte noch, den Mann mit seinem Tretroller zu verfolgen, wurde jedoch abgehängt. Beschrieben wurde der Pedelec-Fahrer als etwa 40 bis 50 Jahre alt, und etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß. Er habe einen Dreitagebart getragen und unter seinem schwarzen Fahrradhelm weiß-graues Haar gehabt. Getragen habe er einen grauen Pullover und eine schwarze Weste. Das Pedelec sei schwarz-blau und mit Satteltaschen am Gepäckträger ausgestattet gewesen. Die Polizei nimmt Hinweise unter Telefon 06171-6240-0 entgegen.

Kulinarische Stadtführung

Oberursel (ow). Für Samstag, 24. Oktober, um 16 Uhr lädt Marion Unger zu einer kulinarischen Stadtführung ein, die vor dem Vortausmuseum beginnt. Drei spannende Einrichtungen warten mit Verkostungen auf die Teilnehmer, nach einer weiteren Überraschung seitens der Stadtführerin wird am Ende nach drei Stunden zu einem abendlichen Imbiss eingekehrt. Die Kosten betragen pro Person 18,50 Euro. In Corona-Zeiten wird um Anmeldung bei Marion Unger gebeten unter Telefon 0178-1895599 oder per E-Mail an marionoberursel@icloud.com. Weitere Infos im Internet unter www.stadtfuehrung-oberursel.de.



Mitten im Leben

Selbstbestimmt, aber nicht allein: Seniorenwohnungen zur Miete



- Für Senioren ab 60
- Wohnflächen von ca. 47–61 m²
- Je 2 Zimmer
- Einbauküchen
- Bodengleiche Duschen
- Balkone oder Wintergärten
- Aufzug bis in die Tiefgarage
- Optional: Service-Vereinbarung inkl. 24-Stunden-Hausnotruf

Mehr zu den Highlights der Seniorenwohnungen und zur ÖkoSiedlung unter T: 06192 99 16-3333 oder auf www.frankundfrieda.de

Vortrag: Als Notärztin in Ghana

Oberursel (ow). Einen eindrucksvollen Bericht über ihren Einsatz als Ärztin in einem Krankenhaus in Ghanas Hauptstadt Accra wird Dr. Barbara Müllerleile halten. Sie ist zu Gast beim Monatstreffen des Frauenrings Oberursel am Mittwoch, 14. Oktober, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Dr. Müllerleile, die seit 25 Jahren als Notärztin in vielen Staaten der Welt Not gelindert hat, möchte in 90 Minuten berichten, was sie Bewegendes und Beeindruckendes vom 20. Januar bis zum 17. März erlebt hat. Ihre Reise hat sie privat organisiert. Sie wird schildern, wie sie sich die Arbeitser-

laubnis selber besorgen musste und die einzelnen Stationen in dem Krankenhaus kennenlernte, um anschließend einen abwechslungsreichen und erfüllten Arbeitstag im Krankenhaus zu bewältigen. Sie freut sich, davon lebhaft erzählen zu können. Gerne können auch Interessierte, die nicht Mitglieder im Frauenring sind, zu diesem Vortrag kommen. Für Mitglieder ist der Eintritt frei, Nichtmitglieder zahlen fünf Euro. Anmeldung per E-Mail an brigitte-zimmermann@t-online.de. Eine Teilnahme ist nur möglich nach schriftlicher Rückmeldung.

Kein Flohmarkt

Oberursel (ow). Der Flohmarkt in der Adenauerallee im Oktober muss abgesagt werden. Derzeit kann kein Flohmarktbetrieb sichergestellt werden, der mit den notwendigen Hygienemaßnahmen in ein vernünftiges Verhältnis gebracht werden kann. Erster Stadtrat Christof Fink: „Wir sind aktuell dabei, zumindest einen eingeschränkten Flohmarkt anzubieten. Wir wissen, dass sehr viele Oberurseler den Flohmarkt in der Allee vermissen und wieder daran teilnehmen oder ihn besuchen würden. Dies ist mit einem funktionierenden Konzept möglich.“ Da derzeit nicht absehbar ist, wann und in welcher Form der Flohmarkt wieder stattfindet, muss auch die Jahresvergabe der Flohmarktstände ausfallen. Sollte wieder ein eingeschränkter Flohmarkt möglich sein, wird die Vergabe so lange monatlich stattfinden, bis ein dauerhafter Betrieb möglich ist.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**DER HERBST
WIRD KUSCHLIG!**

Machen Sie es sich zu Hause gemütlich mit Bettwaren aus dem umfangreichen Sortiment von Betten-Zellekens.

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
NEU Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

☎ 069/420000-0

Ein Triumphator und sieben lange Gesichter

Oberursel (js). Fünf Jahre nach der Wiedervereinigung bot die erste Oktoberwoche erneut ein historisches Ereignis. Erstmals wurde in Oberursel ein Bürgermeister per Direktwahl durch das Volk bestimmt. In einer Hinsicht war das Ergebnis ernüchternd, nur 48 Prozent der Wahlberechtigten gingen an jenem 8. Oktober 1995 zur Urne. Erster Triumphator war der junge Gerd Krämer, der 37-jährige Christdemokrat fuhr mit 62,9 Prozent Wählerstimmen einen unerwartet klaren Erfolg ein. Auf der Strecke blieben sieben Männer und Frauen mit langen Gesichtern.

Im ersten Wahlgang wohlbermerkt, das hatten nur die größten Optimisten in der CDU erwartet angesichts des Tableaus von am Ende acht Kandidaten. Das weite Feld hat aber auch eine Befürchtung mancher Kritiker bestätigt, dass viele Damen und Herren auf der Wahlliste auftauchen könnten, die das neue Recht aus unterschiedlichsten Gründen mal ausprobieren werden, ohne für die professionellen Gegner auch nur eine ernste Herausforderung zu sein. Im frühen Stadium der Direktwahl fand sich für die Oberurseler Wähler keine Alternative unter den sechs Parteiloseren, die gerne Bürgermeister werden wollten. Einzig SPD-Kandidat Bernd Glockenmeier konnte erhobenen Hauptes die Wahlbühne verlassen, mit mageren 21,1 Prozent hatte er aber keine Chance gegen Platzhirsch Krämer.

Man kann den Wahlsieger so nennen, ohne es despektierlich zu meinen. Es war sozusagen ein Start-Ziel-Sieg für den Historiker mit neun Jahren Hintergrund in der Taunus-CDU und fünf Jahren Erfahrung als Sozialdezernent im Rathaus. Exakt 206 Tage vor der Wahl hatte mit der Nominierung von Gerd Krämer durch die CDU der Wahlkampf der neuen Art begonnen. Amtsinhaber Thomas Schadow war in der CDU nicht mehr gelitten, Krämer der Mann der Zukunft mit Aussichten auf eine politische Karriere. „Einer, der Oberursel kennt, einer, den Oberursel kennt“ wurde zum eingängigen Slogan für den einheimischen Kandidaten. Hätte Parlamentschef Dieter Rosentreter (FDP) nicht auf eine Kandidatur ver-

zichtet, wäre vielleicht noch ein Gegner herangewachsen. Der Rest auf der politischen Bühne eher ein skurriles Sextett, in dem der Gastwirt Oliver Pfuhl mit seiner lockeren Art noch den meisten Charme verbreitete und am Ende tatsächlich 8,3 Prozent der Wählerstimmen einheimste. Der Rechtsanwalt Thomas Kirchner und seine Berufskollegin Kornelia Rathmann? Chancenlos mit 1,2 beziehungsweise 3,8 Prozent. Die Heilpraktikerin Ingeborg Albert und die Geschäftsfrau Hannelore Barth? Beide unter einem Prozent. Und Roman Gold, der arbeitslose Kfz-Mechaniker und Kellner? Am Tag nach der Wahl kündigte er an, die Wahl anzufechten, weil er weniger Stimmen bekommen hatte als zuvor Unterstützerunterschriften.

Alles Krämer auch beim zweiten Direktwahlgang im September 2001. Was niemand gewundert hat, es gab keine Alternativen, der Wahlsieg war ihm leicht gemacht worden. Ein ernsthafter Konkurrent war sein Duzfreund „Alex“ Becker, wie später auch Krämer schon im ersten wichtigen Interview um Kopf und Kragen, nie ist es ihm gelungen, eigene Schwerpunkte differenziert zu setzen. Krämer schoss im ersten Wahlgang auf 64 Prozent, der als unabhängiger Kandidat mit PDS-Parteibuch auftretende Hartmut Weidmann als „Dritter Mann“ hatte mit 3,6 Prozent keine Chance, die ganz bunten Vögel blieben schon bei der Zweitaufgabe aus.

Wenn zwei sich streiten ...

Zur dritten Direktwahl kam es schneller als gedacht, nach kaum einem Jahr in der zweiten Amtszeit wurde Gerd Krämer nach Wiesbaden „gerufen“, wie das im politischen Jargon heißt. Wurde Staatssekretär und manch einer hat ihn schon an der Seite von Roland Koch in Berlin gesehen. Die „Orscheler“ durften schon im Juli 2003 wieder einen Rathauschef wählen, und diesmal sollte es eine Zäsur in der Direktwahl-Geschichte werden. Denn



Rückblick mit nur ein bisschen Wehmut: Das Wahlplakat auf dem Tisch gehört zu den wenigen „Devotionalien“ von damals, es zeigt den jungen Gerd Krämer als Hoffnungsträger der CDU. Damals hat er auch ein Kochbuch mit eigenen Rezepten zusammengestellt und verteilt, darin blättert er auch heute noch gerne. Foto: js

erstmal entwickelte sich ein „unabhängiger Kandidat“ zum Zünglein an der Waage. Jener „Unabhängige“ war Christoph Müllerleile, ein Mann, der sein politisches Herz zuvor mehr als drei Jahrzehnte der CDU geschenkt hatte. Aber der CDU-Vorstand und die Granden der Partei senkten den Daumen, sie wollten nicht den widerspenstigen Freigeist als Bürgermeister, sie wollten den jungen, formbaren, braven Thorsten Schorr. Also gingen zwei CDU-Männer ins Rennen und produzierten den Riss in der Partei, der sie noch heute schmerzt.

Und der Hoffnungsträger aus dem SPD-Lager nutzte seine Chance. Müllerleile scheiterte im ersten Wahlgang knapp, im Finale hatte Thorsten Schorr mit 39,8 Prozent keine Chan-

ce, der 47 Jahre junge „alte Sozialdemokrat Hans-Georg Brum“ mit zwei Jahrzehnten aktiver Stadtpolitik auf dem Buckel schaffte den Machtwechsel im Rathaus nach 25 Jahren erzwungener Abstinenz. Nicht wenige, die viel darauf gewettet hätten, dass dies bei Einigkeit in der CDU nie passiert wäre. Der Rest ist Brum, den Chefessel im fünften Stock des Rathauses behauptet er seitdem mit zum Teil Traumergebnissen von über 70 Prozent (gegen Monika Banzer) und ein zweites Mal gegen Thorsten Schorr (63 Prozent). Die CDU leckt noch immer die alten nie heilenden Wunden, Hans-Georg Brum kann sich im kommenden Jahr nach drei Wahlzeiten ungeschlagen aus dem berufspolitischen Leben zurückziehen.

Gerd Krämer: „Jeder darf, niemand muss wählen“

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Heute vor 25 Jahren war Gerd Krämer der erste Bürgermeister in Oberursel, der vom Volk direkt gewählt wurde. Mitten im Bürgermeisterwahlkampf für die Wahl am 14. März 2021 hat Jürgen Streicher für die Oberurseler Woche mit Krämer, der heute Stadtverordnetenvorsteher ist, über die damalige Wahl gesprochen.

Wie hat es sich angefühlt, der erste direkt gewählte Bürgermeister zu sein?

Gerd Krämer: Am Wahlabend einfach nur gut. Niemand hatte bis dahin Erfahrungen mit einer Direktwahl. Ich hatte zwar auf einen Sieg im ersten Wahlgang gehofft, realistisch erwarten konnte ich es nicht. Daher war die Freude einfach nur riesengroß.

Und als Sie die mickrige Wahlbeteiligung registriert haben?

Gerd Krämer: Das hat nichts geändert. Von denen, die gewählt haben, haben mir mehr als 60 Prozent das Vertrauen ausgesprochen. Das war ein Grund zur Freude – auch zur Demut.

Die Wahlbeteiligung hat nie die 50-Prozent-Marke erreicht. Woran liegt das?

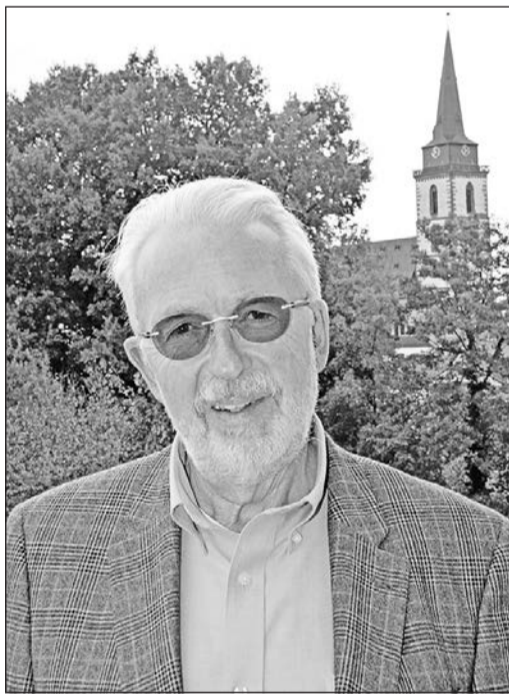
Gerd Krämer: Es gibt Menschen, die von Politik enttäuscht sind. Warum sollten die wählen? Es gibt aber auch Menschen, die sich für Politik nicht interessieren. Warum sollten die wählen? Manche gehen nur zur Bundestagswahl, der Rest lässt sie kalt. Wir haben in Deutschland Wahlrecht. Jeder darf, niemand muss. Solange niemand an der Wahl gehindert wird, muss man die Entscheidung respektieren.

Beim Volksentscheid hatten noch rund 80 Prozent, bei einer Wahlbeteiligung von über 70 Prozent, für die Direktwahl votiert.

Gerd Krämer: Wahrscheinlich weil es positiv ist, das Recht zu haben die Entscheidung zu beeinflussen. Das muss nicht zwangsläufig dazu führen, dass ich dieses Recht auch immer ausübe.

Glauben die Bürger nicht an ihr Mitspracherecht?

Gerd Krämer: In einer dynamischen Region wie dem Rhein-Main-Gebiet sind die Bindun-



St. Ursula war auch 1995 schon auf seinen Wahlplakaten, als Gerd Krämer der erste direkt vom Volk gewählte Bürgermeister wurde. Im Frühling 2021 wird der heute 65-jährige Stadtverordnetenvorsteher auch dieses Amt aufgeben. Foto: js

gen vieler Menschen zur Kommune nicht mehr so eng wie früher. Viele wohnen nur ein paar Jahre hier. Wenn Politik vor Ort mich nicht ärgert, ist sie mir egal, denken bestimmt viele. Wenn ich mich ärgere, weiß ich mich zu wehren. Das kann eine Klage sein, eine Bürgerinitiative, auch eine eigene Kandidatur. Unsere Partner aus Rushmoor schauen stets ungläubig, wenn sie Klagen über geringe Wahlbeteiligung hören. In England ist die Beteiligung bei Kommunalwahlen seit Jahrzehnten deutlich niedriger. Und niemand im Mutterland der Demokratie käme auf den Gedanken, darin ein Legitimationsproblem zu sehen.

Was war eigentlich der Hintergrund für den Volksentscheid?

Gerd Krämer: Ministerpräsident Walter Wallmann hoffte, damit mehr Menschen für die Politik zu begeistern. Wenn Sie das nur an der Wahlbeteiligung messen, hat er sein Ziel nicht erreicht. Aber wenn man sieht, dass heu-

te die Mehrzahl der hessischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nicht aus einer Partei kommt, sieht es anders aus. Vor 1995 hätten viele von ihnen kaum eine Chance gehabt.

War es eine kluge Entscheidung, das Volk mit der Direktwahl zu „beauftragen“?

Gerd Krämer: Ich meine ja. Jeder Amtsträger hat heute bei Entscheidungen im Kopf, dass er sich spätestens am nächsten Wahltag verantworten muss. Das führt bei vielen zu mehr Sensibilität und Bürgernähe.

Hat das neue Wahlrecht die eher schwache Position des Bürgermeisters gestärkt?

Gerd Krämer: Auch das Lamento über die „schwache Stellung des Bürgermeisters“ teile ich nicht. Zum einen wurden die Rechte des Bürgermeisters durch den Landtag mehrfach gestärkt. Zum anderen liegt es an jedem selbst. Wer es nicht schafft, Mehrheiten für seine Politik zu bekommen, muss sich fragen, was er falsch macht. Das Stadtparlament ist von den Bürgern gewählt. Also muss ich als Bürgermeister auch die Meinungen der Parlamentsmitglieder respektieren und Kompromisse suchen. Wer nur mit dem Kopf durch die Wand will, hat am Ende Beulen statt Erfolge.

War Ihre Wahl zum Bürgermeister, zweimal mit einem sehr hohen Ergebnis, der entscheidende Kick in Ihrer jungen politischen Karriere? Sie waren erst 37 Jahre alt.

Gerd Krämer: Ach Gott! So eine Karriereplanung gab es nie. Ich war damals einfach nur glücklich, hatte aber auch ganz schön Bammel, ob es mir gelingt, das Amt auszufüllen und den Erwartungen gerecht zu werden. In der CDU gab es etliche, die meine „Jugend“ mit Sorge hinterfragten. Die haben mich entsprechend „aufmerksam“ begleitet. Und beim Koalitionspartner OBG war das nicht besser.

Das Sprungbrett in die große Politik? Sie wollten ja länger bleiben und dann ging es doch ganz schnell Richtung Wiesbaden.

Gerd Krämer: Die Entscheidung war ganz bestimmt die, die mir am schwersten fiel. Ich war hin- und hergerissen. Am Ende gab ein langes Gespräch mit meinem Kollegen und persönlichen Freund Peter Schneider, dem damaligen Stadtkämmerer, den Ausschlag. Er

riet mir dazu, das Angebot von Ministerpräsident Roland Koch anzunehmen. Es sei gut für die Stadt, auch in der Landesregierung einen Fürsprecher zu haben. Er hatte recht. Aber mir fiel das außerordentlich schwer.

Jetzt sind Sie als Stadtverordnetenvorsteher tatsächlich „Erster Bürger“ der Stadt. Und Sie vermitteln das Gefühl, dass Sie mit Ernst, Leidenschaft und auch Freude bei der Sache sind. Welcher Platz gefällt Ihnen besser?

Gerd Krämer: Der Eindruck täuscht Sie nicht. Stadtverordnetenvorsteher ist ein Ehrenamt, also freiwillig. Das macht man nur, wenn es auch Freude bereitet. Und ich habe diese Aufgabe mit viel Freude ausgefüllt. Aber im Alten Testament steht: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ Deshalb freue ich mich schon auf mehr Freizeit und weniger Sitzungen nach der Kommunalwahl 2021. Unabhängig vom Wahlausgang werde ich nicht mehr für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers zur Verfügung stehen. Auch könnte es ja endlich einmal von einer Frau ausgeübt werden. Und nirgends steht geschrieben, dass Amtsinhaber graue Haare haben müssen.

Konfirmanden spenden an Hospiz

Oberursel (ow). Wie bereits die Jahrgänge zuvor haben sich auch in diesem Jahr die Konfirmanden der evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen überlegt, wen sie anlässlich ihres Festtags mit einer Spende unterstützen wollen. Sie und ihre Familien waren sehr froh darüber, dass die verschobenen Konfirmationen vom Mai jetzt im Spätsommer gefeiert werden konnten. Die 28 Jungen und Mädchen, die von Pfarrer Klaus Hartmann konfirmiert wurden, haben insgesamt 1111 Euro von ihren Geldgeschenken zur Konfirmation abgegeben und wurden dabei von ihren Eltern unterstützt. Sie folgten dem Vorschlag einer Konfirmandin, das Geld dem Kinderhospiz Sterntaler Mannheim-Dudenhofen zukommen zu lassen. Die Konfirmandin hatte das Kinderhospiz im vergangenen Jahr besucht und die Arbeit dort kennengelernt.

Road Movie im Dienstagskino

Oberursel (ow). Beim „Dienstagskino“ in der Portstraße, Hohemarkstraße 18, dreht sich alles um den Film. Ein Road Movie steht am Dienstag, 13. Oktober, um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) auf dem Programm. Der Eintritt kostet vier Euro.

Weiterhin findet das Dienstagskino aufgrund der Corona-Pandemie unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes statt. Maximal werden nur 22 Personen für die Veranstaltung zugelassen und eine Anmeldung unter Telefon 06171-636930 montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr ist erforderlich. Die Sitzplätze müssen telefonisch reserviert werden, sind dann nummeriert und werden bei der Reservierung zugewiesen. Die Bestuhlung des Saales erfolgt nach der Abstandsregelung von 1,50 Metern. Der Kinobesuch ist nur alleine, mit einer weiteren Person oder gemeinsam mit den Angehörigen des eigenen und eines weiteren Haushaltes gestattet. Es wird nur der Saal geöffnet. Der Kartenverkauf und der Verkauf von Getränken erfolgen über eine eigens dafür eingerichtete Theke. Der Cafébereich bleibt geschlossen. Beim Ein- und Auslass in den Kinosaal und bei Toilettenbesuchen während der Vorstellung besteht Alltags-Maskenpflicht. Auf den Sitzplätzen gilt keine Mas-

kenpflicht, es muss aber sichergestellt werden, dass der Mindestabstand eingehalten wird.

Zur Nachverfolgung von eventuellen Infektionen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen muss eine Gästeliste erstellt werden. Diese beinhaltet die Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer jedes Kinobesuchers. Dieses Formular können sich die Besucher im Internet unter www.portstrasse.de herunterladen und ausgefüllt mitbringen. Das Formular kann aber auch im Kino ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben wird kein Zutritt zu der Vorstellung gewährt.

Für die Hygiene der Besucher wird durch ausreichend Flüssigseife und Papierhandtücher in den Toilettenräumen gesorgt. Außerdem steht im Foyer ein Ständer mit Handdesinfektionsmittel bereit. Im Kinosaal findet ein regelmäßiger Luftaustausch statt durch die Lüftungsanlage.

Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegt die Portstrasse dem Wettbewerbsverbot. Filmtitel dürfen nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an bluebox@portstrasse.de erfragt werden.

Hilfe bei Sprachkompetenzstörung

Hochtaunus (how). Mehrsprachig aufwachsende Kinder können eine ausgeprägte Sprachkompetenzstörung entwickeln. Kommt es hierdurch zu Schwierigkeiten, am sozialen Leben im Kindergarten und in der Schule teilzunehmen, können diese Erfahrungen eine seelische Behinderung nach sich ziehen. Daraus resultierend wäre die Teilhabe an schulischer und sozialer Bildung erschwert.

Der Hochtaunuskreis als örtlicher Eingliederungshilfeträger arbeitet mit dem Verein „Initiative Sprache.Lesen.Lernen“ zusammen. Ziel ist es, für Kinder mit einer ausgeprägten Sprachkompetenzstörung im Alter zwischen zwei und zwölf Jahren eine Förderung im Rahmen der Gesamtfallplanung nach dem Sozialgesetzbuch IX zu ermöglichen. Anspruchsberechtigt sind Kinder, die im Sinne von Paragraph 2 Abs. 1 SGB IX behindert oder von einer Behinderung bedroht sind und eine entsprechende Sprachkompetenzstörung auf-

weisen. Nach einem Sprachkompetenztest in der deutschen Alltags- und Bildungssprache werden, je nach Grad der Kompetenzstörung, die Fördermaßnahmen festgelegt. Die Förderinhalte werden an die individuellen, besonderen Bedürfnisse der Kinder angepasst und bindet Eltern und Erziehungsberechtigte, Fachkräfte des Leistungserbringers sowie andere Fachleute und Institutionen ein.

Durch die Förderung soll den Kindern geholfen werden, sprachlich aktiver im Kindergarten und in der Schule teilzunehmen. So sollen Benachteiligungen vermieden werden, um den Kindern später die Chance auf ein eigenständiges Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Weitere Fragen beantwortet die Leitstelle Frauen, Senioren, Behindertenhilfe und Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen SGB IX per E-Mail an behindertenhilfe@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9990 zur Verfügung.

Neue Kasse klingelt für Fairen Handel



Bereits im Dezember vergangenen Jahres wurden im Rahmen eines Crowdfunding-Projekts auf der TaunaCrowd-Plattform der Stadtwerke rund 2000 Euro für die Anschaffung einer neuen Kasse im Weltladen eingeworben. Nach einem längerer Auswahlprozess des passenden Systems und einer umfassenden Schulung aller 30 Mitarbeiter wurde pünktlich zum Quartalsbeginn am 1. Oktober die neue Kasse in Betrieb genommen und steht der Ladenkoordinatorin Ulrike Backhaus und den ehrenamtlichen Kräften, darunter Hans Hannig-Herrmann (v. l.), jetzt hilfreich zur Seite. „Die moderne Touchscreen-Bedienung, der stark vereinfachte Kassenschluss am Tagesende und die vielen Möglichkeiten einer digitalen Monatsauswertung sind eine enorme Erleichterung unserer Arbeit“ so Backhaus. Die neue Kasse ist der erste Baustein auf dem langen Weg zu einem größeren Ladengeschäft. Der Weltladen wird im Frühjahr 2021 in die dann umgebauten Räumlichkeiten des „Alberti-Gebäudes“ in der Strackgasse umziehen und dort auf 100 Quadratmetern fair gehandelte Lebensmittel und Kunsthandwerk noch schöner präsentieren können. „Wir warten seit fast zwei Jahren darauf, dass es endlich losgeht. Mit dem Vermieter sind wir einig, der Mietvertrag kann hoffentlich noch im Oktober unterzeichnet werden“ lässt Ines Greve, Vorsitzende des Eine-Welt-Vereins wissen. Foto: Weltladen

Kein Bommersheimer Weihnachtsmarkt

Oberursel (ow). Die Interessengemeinschaft Bommersheim hat wie jedes Jahr rechtzeitig mit den Vorbereitungen für den 24. Bommersheimer Weihnachtsmarkt begonnen. „Nur diese Jahr ist halt alles anders“, sagt Vorsitzender Peter Braun. „Wir haben uns bei der Stadt Oberursel erkundigt, was die aktuelle Verordnung des Landes Hessens für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes vorschreibt. Nach reiflicher Überlegung und Abwägung der Auflagen, ist es uns nicht möglich den

Markt so wie in den vergangenen 23 Jahren stattfinden zu lassen. Die Verantwortung für die Standbetreiber und die Besucher können wir nicht übernehmen. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen.“ Und er versichert: „Wir wissen, dass alle gerne den Bommersheimer Weihnachtsmarkt besucht haben, was die vergangenen Jahre auch gezeigt haben.“ Die Weihnachtsbeleuchtung, so verspricht Braun, wird trotzdem 2020 wieder in Bommersheim brennen.



10. Oktober

langer Samstag bis 20 Uhr

Modisch überraschend,
genussreich, unterhaltsam



HEIMVORTEIL
OBERURSEL





Die Einkaufsmeile „Vorstadt“ bedarf einer Grundsanierung

Oberursel (js). „Die Stromsituation in der Vorstadt ist am Ende.“ Es war einer der markanten Sätze von Michael Reuter (CDU) zur Lage auf der wichtigsten „Einkaufsmeile“ der Stadt. Für einen Neubau an der Ecke zur Kumeliusstraße wäre sogar eine „Sonderkabellösung“ notwendig gewesen, an der Bärenkreuzung gab es zuletzt einen größeren Schaden mit Stromausfall. Viel Flickwerk bestimme das Bild, sagte Reuter, der als Vorsitzender des Fokus O. auch die Interessen des Einzelhandels vertritt. Für die CDU/SPD-Koalition vertrat er im Stadtparlament die Position seiner Fraktion zur Beschlussvorlage des Bau- und Umweltausschusses auf Antrag von CDU und SPD. Gefordert wird ein „abgestimmtes Konzept zur Gestaltungs-

und Infrastrukturplanung in der Fußgängerzone Vorstadt“. Angesichts von Veränderungen in der oberen Vorstadt müssten erneute Einzellösungen vermieden werden.

Stephan Schwarz (Grüne) fand ein anderes Bild für das „Herz des städtischen Einzelhandels“, das er mit der Bad Homburger Louisenstraße und der Frankfurter Zeil verglich. „Die Attraktivität der Vorstadt ist abgelaufen“, fasste er die Situation knapp zusammen. Unter dem Pflaster fließt der Strom in alten Kanälen, jenes Pflaster aber sei „holprig und schwergängig“, vor allem für ältere Menschen, ob mit oder ohne Rollator, oder auch jüngere Oberurseler mit Kinderwagen. Es holpere sich halt so dahin auf den groben Pflastersteinen, die



Stolpersteine in der Vorstadt: Was einst chic war, ist heute nicht mehr gelitten. Auf der politischen Agenda steht ein neues Gesamtkonzept für die gesamte „Einkaufsmeile“. Foto: js



Der Neubau Vorstadt 15 an der Ecke zur Kumeliusstraße soll zum Vorzeigebjekt der neuen Vorstadt werden. Dafür musste auch der Boden vor dem Haus aufgerissen werden, weil die Stromleitungen unter dem Pflaster nicht mehr den Anforderungen entsprachen. Foto: js

einst mal modern waren, heute aber für viele ein Ärgernis sind. „Der Einzelhandel wandelt sich, es fehlt an städtischer Initiative, wir brauchen eine vertiefte Planung“, so Schwarz. Mit einem Beschluss zum Konzept und der Bereitstellung von Finanzen für die Planungsphase mache man dem neuen Stadtparlament einen Vorschlag. Es wird am 14. März 2021 gleichzeitig mit dem neuen Bürgermeister gewählt. Der amtierende Bürgermeister Hans-Georg Brum merkte indes an, dass es bereits Überlegungen für die Vorstadt und die gesamte Innenstadt gebe und auch die von den Grünen geforderte Bürgerbeteiligung gegeben sei. Brum nannte etwa das erfolgreiche Projekt „Oberursel im Dialog“ vor drei Jahren, bei dem viele Ideen für die Zukunft der Innenstadt entwickelt wurden. Sie harren allerdings noch der Verwirklichung. Brum unterstützte den Grundge-

danken der Konzeptidee, es sei „wichtig, in die Innenstadt zu investieren“. Ohne konkret zu werden, verwies er darauf, dass es „erhebliche Bewegung in der oberen Vorstadt“ geben werde. Als positives Beispiel nannte er die Entwicklung der Adenauerallee, die zu einem „beliebten Treffpunkt geworden ist, weil wir die Dinge in Ordnung gebracht haben“. Neben den Grünen unterstützten auch die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) und die Linke den Antrag von CDU und SPD, AfD und FDP lehnten ihn ab. Die FDP sei zwar „sehr wohl für ein Stadtentwicklungskonzept“, so ihre Fraktionsvorsitzende Katja Adler, unter Verweis auf die prekäre Haushaltssituation aber nicht für eine weitere Planung ohne Geld in der Kasse. Es gehe neben der Vorstadt auch um deren Umfeld. „Wir brauchen ein Einkaufsangebot statt schöne neue Lampen.“

Geldmuseum der Deutschen Bundesbank

Anzeige



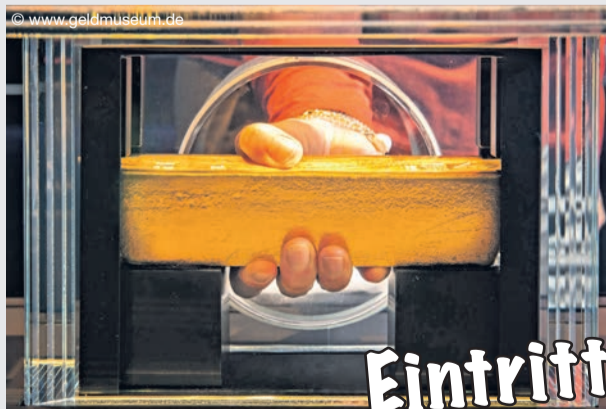
Im Geldmuseum der Bundesbank die Welt des Geldes erleben

Im Geldmuseum wird die Welt des Geldes lebendig. Der Gang durch die Ausstellung führt durch vier Themenbereiche: Bargeld, Buchgeld, Geldpolitik und Geld global. Der Bereich Bargeld informiert unter anderem darüber wie Euromünzen und -geldscheine hergestellt werden, wie der Bargeldkreislauf funktioniert und wie man Falschgeld erkennen kann. Hinzu kommt die Geschichte des Bargelds von den Anfängen bis in die Gegenwart. Der Bereich Buchgeld führt in die Welt der Banken und des bargeld-

losen Zahlungsverkehrs. Hier erfährt man beispielsweise, wie Buchgeld durch Kreditvergabe entsteht, wie viel Geld es im Euroraum gibt und warum viele Begriffe der Finanzsprache aus dem Italienischen stammen. Der Bereich Geldpolitik vermittelt

Grundlagenwissen zu den Themen Inflation und Deflation und beantwortet die Frage, warum ein stabiler Geldwert so wichtig ist. Außerdem kann man sich ausführlich über die Funktionsweise und die Instrumente der Geldpolitik informieren. Im Be-

reich Geld global wird das Geld weltweit in den Blick genommen. Wie bilden sich Wechselkurse, seit wann gibt es Finanzkrisen und was bedeutet der Big-Mac-Index sind nur einige der Fragen, die hier behandelt werden. Zudem befindet sich hier echter Goldbarren zum Anfassen. Interaktive Medienstationen und Spiele machen das Geldmuseum zu einem einzigartigen Lern- und Erlebnisort. Weitere Informationen gibt es unter www.geldmuseum.de.



Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main
www.geldmuseum.de



Ursel: Hee Fritz und Philipp, seht ihr was?

Fritz: Ja. Unheil nahen.

Philipp: Ei Fritz, schaut du wieder mal durch die Negativbrille?

Ursel: Nein, ich meine so generell, durch den wolkenverhangenen, regnerischen Himmel sieht man ja unsere Städte kaum. Aber ich habe gehört, dass der Satz „Auf Sicht fahren im Coronajahr“ nicht nur in Bürgermeister Brums Haushaltsrede mehrfach vorkam.

Fritz: Was wollen deine Oberurseler denn damit sagen? Dass sie sonst blind gefahren sind? Seht ihr, und schon ist das Unheil da.

Philipp: Bei den vielen Baustellen, Vollsperrungen und Umleitungen in deinem Bad Homburg, Fritz, kann man allerdings schon von Unheil sprechen, und blind fahren geht da schon gar nicht.

Fritz: Oh, wie recht du hast, und da hilft es auch nicht, ein Auge zuzudrücken. Ausgeliefert ist man da rund um die Frölingstraße oder Schleußnerstraße, verloren an der Ostumfahrung zwischen Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Ursel: Und das bei dem Wetter. Petrus sieht derzeit nur den Umweltgedanken und sorgt für viel Wasser auf der Erde. Dein Wimbledon-Center-Court, Fritz, ist eine Sumpflandschaft und kein Tennisrasen mehr.

Philipp: Dann könnte dort anstatt großes Tennis wildes Schlammcatchen stattfinden, da würden sicher viele Zuschauer und Besucher kommen.

Fritz: Pah, auf jeden Fall mehr als zur Tiersegnung in deinem Burgholzhausen, Philipp. Da ist ja wohl nur ein Hundebesitzer mit seinen zwei Hündinnen gewesen.

Ursel: Na, bei dem Wetter jagt man ja auch keinen Hund vor die Tür.

Fritz: Da lob ich mir meine Homburger, die sind nicht von Pappe. Bei uns kamen zur Tiersegnung mehrere, einer sogar mit einem Zwerghamster.

Philipp: Es wurde gemunkelt, mancher in Friedrichsdorf sei wegen der Angst vor einer Ansteckung mit Covid-19 nicht zur Segnung gekommen.

Ursel: Die Veranstaltung war doch draußen...aber habt ihr mitbekommen, dass der amerikanische Präsident Donald Trump und inzwischen bald das halbe Weiße Haus an Corona erkrankt sind? Trump tut allerdings so, als wär' das alles ein Kinderspiel. Fährt infiziert im Wagen mit mehreren Insassen durch die Straßen und zeigt sich den Leuten.

Fritz: Tja, keiner hat gesagt, dass Corona schlaun macht, und wie ich eingangs erwähnte: Unheil naht.

Starke Frauen in Politik, Kunst und Lebensmanagement

Oberursel (js). Der Zauber der ersten Frauen in der Stadtpolitik war nur von kurzer Dauer. Möglicherweise war Margarete Hager auch nur die erste Quotenfrau in der Kommunalpolitik. 100 Jahre vor juristischen Auseinandersetzungen, ob die Quote sogar gesetzlich verankert werden soll. Margarete Hager, 34 Jahre alt, alleinerziehende Mutter zweier Kinder, war nach der Kommunalwahl vom 2. März 1919 die erste Frau, die in die Oberurseler Stadtverordnetenversammlung einzog, kurz nachdem Frauen bei der Wahl zur Nationalversammlung zum ersten Mal überhaupt die Politik in Deutschland aktiv mitbestimmen durften. Auf der Liste der Unabhängigen Sozialdemokraten (USDP) schaffte die Hausfrau den Sprung, in der Wohlfahrts- und der Gesundheitskommission wurde sie von der Männer-Mehrheit ihrer Fraktion untergebracht. Als sie 1924 erneut kandidierte, reichte Listenplatz 8 nicht für die Wiederwahl, vorbei war es mit der Frauenpolitik im Rathaus. Und doch Anlass genug für Stadtführerin Marion Unger, ihre neue Tour durch die Stadt auf den Spuren „Starker Frauen“ mit diesem Wimpernschlag der Geschichte zu beginnen. Abstecher in die Politik, ins Künstlerleben und sogar einen Hauch von „Unterwelt oder Milieu“ hatte Marion Unger der flotten Damengruppe und einem Herrn versprochen, die mit ihr zum Sommersonntagspaziergang aufbrachen. Und damit ein erstes aufhorchendes „Was? Bei uns?“ provoziert. Und den Spannungsbogen bis zur Erinnerung an die einst legendäre „Traute Anna“ hochgehalten.

Glück und Unglück

Jener Frau, über die zu ihren Lebzeiten vor allem viele Gerüchte die Runde machten. Wie sie mit Taschen voller Bargeld in der Straßenbahn auf dem Rückweg aus dezent zwielichtigen Bars in Frankfurt in die Kleinstadt am Taunusrand zurückkommen sei. Auf jeden Fall auch eine starke Frau, die ihr Leben, wie auch immer, in die Hand genommen hat, und der es egal war, wenn es hieß, bei ihr würden „die Hühner über den Tisch laufen“. Am Rande der „Seufzerallee“, wie die heutige Neutorallee am Urselbach einst im Volksmund genannt wurde, sorgten Auszüge aus der Lebensgeschichte der Anna Traut für Überraschung und Neugierde, auch unter Alteingesessenen. Anna-Maria hieß ein Oberurseler Mädchen, das sein späteres starkes Leben einem Glücksen-

gel zu verdanken hatte. Als es noch lange keine Frauen in der Politik gab, aber eine Lotterie, in der 1880 ein Haufen Geld zu gewinnen war. 100 000 Goldmark besicherten Anton Deschauer und seiner Frau Anna-Maria den Wechsel vom Händlerleben in Frankfurt zum Wohnen in einer Villa mit 6000 Quadratmeter Parkgelände in Oberursel an der heutigen Füllerstraße. Genau, die Rede ist vom „Deschauer Park“ zwischen Christuskirche und Grundschule Mitte. In der Villa residiert seit Jahren die Volkshochschule, die Stadt hatte das Gelände in den späten 60er Jahren gekauft, mit der Verpflichtung auf Erhaltung des Parks. Nur mit dem Lotteriegeld und ohne eigene Stärke hätte Anna-Maria Deschauer das Leben Ende des 19. Jahrhunderts nicht gemeistert. Mit fünf Kindern ohne Mann, der kaum ein Jahr nach Beginn des neuen Lebens bei einem Jagdunfall ums Leben kam. Vier Söhnen ermöglichte sie ein damals schon teures Studium, die Tochter bekam eine „gute Partie“. Marion Unger kann Fotos von deren Hochzeit zeigen, genau zu erkennen darauf die Villa im Hintergrund, das Eckhaus in der Körnerstraße mit dem angrenzenden Deschauer Park. Um kurz vor 11.30 Uhr läuten die Sonntagsglocken von der Christuskirche, wir ziehen weiter zu den Frauen Oberursels, die sich in der Kunstwelt verewigt haben. Als „die Frau vom 50-Pfennig-Stück“ ist Gerda Jo Werner in die Geschichte eingegangen. Die Frau, die den Eichensetzling pflanzt, ein Symbol der neuen Kraft, ein paar Jahre nach Kriegsende in den ersten Tagen der neuen Bundesrepublik Deutschland. 1949 wurden die ersten der neuen Münzen herausgegeben. Marion Unger versucht, den Blick von den beiden Marienbrunnen an der Königsteiner Straße Richtung Stierstädter Heide zu lenken, wo Gerda Jo Werner als Malerin und Kunstlehrerin lebte und arbeitete. Sie war das Modell, ihr Mann, der Künstler Richard Martin Werner, hatte mit seinem Entwurf einen Wettbewerb der „Bank Deutscher Länder“ gewonnen, die Herausgabe der Münze hat er nicht mehr erlebt. Und von wegen Modell, „mein Mann kannte mich in- und auswendig, da musste ich nicht Modell stehen, das hat der so gemacht“, bekannte sie später. Oh, das haben einige Damen nicht gewusst, die sofort aufgeregt melden, dass Gerda Jo Werner mal ihre Kunstlehrerin war, und nette kleine Anekdoten beisteuern können. Die Ehrenmedaille der Stadt hat die Künstlerin 1996 bekommen, ihre



Marion Unger zeigt im Deschauer Park das Hochzeitsfoto einer Tochter der Anna-Maria Deschauer, das Ende des 19. Jahrhunderts im Park entstanden ist. Im Hintergrund ist darauf der Erker an einer der beiden Villen der Familie zu sehen, die noch heute dort steht. Foto: js

Werke wurden auch bei einer Ausstellung in Paris gezeigt. Aus der Position Modell hat sich auch Cella Berteneder herausgearbeitet. Für Viktor Müller in München saß sie als 19-Jährige Modell, dann bei Hans Thoma, wurde Malschülerin und dessen Ehefrau in dieser Reihenfolge.

Cellas Blumenbilder

Hans Thoma, der „Altmeister der deutschen Malerei“, steht auf der Gedenktafel am Haus in der Altkönigstraße, wo Herr Thoma zwischen 1896 und 1898 die Sommerfrische zu verbringen pflegte. Cella war da längst als Malerin renommiert, ihre Blumenbilder haben gute Preise erzielt, und es gibt noch immer das Gerücht, dass einige der Blumenbilder des bekannteren Hans Thoma von ihr gemalt wurden. Nicht weit entfernt lebte direkt an der alten Stadtmauer „An der Burg“ bis 2009 in einem kleinen Haus Inga Dilcher-Hassenstein fast fünf Jahrzehnte ein erfülltes Künstlerinnenleben, ehe sie, 101 Jahre alt, in ihrem Atelier starb. Sie war lernbegierig schon in jungen Jahren, weiß Marion Unger zu berichten, durfte aber als Mädchen kein Latein und Griechisch lernen. Ihr Vater brachte sie schließlich an einem humanistischen Knabengymnasium

unter, zusammen mit einer jüdischen Freundin. Der Kunst verschrieb sie nach Studium bei Professor Burmester ihr weiteres Leben, im Stadtbild von Oberursel ist noch eines ihrer 112 verzeichneten Werke, die Figur des „Altkönig“ im Camp King unterhalb der Taunus Mountain Lodge erhalten.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet Marion Unger am Sonntag, 25. Oktober, die Tour „Starke Frauen“ erneut an. Außer den hier genannten Damen kommen dabei auch starke Frauen vor, die niemals in Oberursel gewohnt haben. Etwa eine kämpferische Ursula, die mit elf Jungfrauen zum Papst reiste und die im Stadtnamen verewigt ist, und eine gewisse Else Kröner, Gründerin der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, die medizinisch-wissenschaftliche Projekte fördert und medizinisch-humanitäre Projekte unterstützt und über ein milliardenschweres Stiftungsvermögen verfügt. Der Rundgang beginnt um 11 Uhr am Rathaus und endet dort nach etwa zwei Stunden. Es wird um Spenden zugunsten des Vereins „Frauen helfen Frauen“ gebeten. Anmeldung bei Marion Unger unter Telefon 0178-1895599 oder per E-Mail an marionoberursel@icloud.com. Mehr im Internet unter www.stadtfuehrung-oberursel.de.



Vor der St.-Ursula-Kirche erweist Marion Unger einer besonders starken Frau die Ehre, die niemals in der Stadt war, aber im Stadtnamen verewigt ist: der Heiligen Ursula. Foto: js

Teilhabeberatung wird verlängert

Hochtaunus (how). Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert deutschlandweit rund 500 Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige oder professionelle Begleiter. Eine davon ist die EUTB Hochtaunus. In der ersten Projektphase erhielt die EUTB eine Bewilligung für den Zeitraum 2018 bis 2020. Nun wurde einem Folgeantrag stattgegeben. Somit wird die EUTB auch 2021 und 2022 weiter beratend tätig sein. Seit April 2018 finden Beratungen in den Räumen der EUTB in der Oberhöchstader Straße 4 in Oberursel sowie seit Januar 2020 auch in den Außenstellen Schmitten in den Räumen des Vereins Silbergrau und in Usingen im Beratungsbüro im Rathaus statt. Die Mitarbeiter beraten telefonisch, per E-Mail oder persönlich. Wegen Corona ist zur Zeit eine Terminabsprache erforderlich. Bei Bedarf bieten werden auch Hausbesuche ange-

boten. Die Beratung erfolgt kostenlos, unabhängig von Kosten- und Leistungsträgern und ergänzend zur Beratung anderer Beratungsstellen. Seit April 2018 wurden knapp 1000 Beratungen durchgeführt. Dabei wandten sich Menschen mit sehr unterschiedlichen Beeinträchtigungen an die EUTB. Geistige und körperliche Behinderung war ebenso vertreten wie Sinnesbeeinträchtigung oder psychische Erkrankung. Auch die Beratungsthemen waren breit gefächert: Wohnen, finanzielle Sicherheit, Mobilität und Hilfsmittel waren ebenso Thema wie Hilfen für Menschen mit Beeinträchtigung im Arbeitsleben oder in der Ausbildung. Um möglichst breit aufgestellt zu sein, ist es wichtig, ein großes Netzwerk aufzubauen und bei Bedarf an spezialisierte Stellen weiterverweisen zu können. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen der EUTB, wie wichtig eine unabhängige Beratung ist.

**GRATIS MAKE UP
VON 11 BIS 18 UHR**

BEAUTY-DAYS
FR 16.10. & SA 17.10.

Louisen - Center
Bad Homburg v.d. Höhe


Kernöffnungszeiten Mo bis Sa 10.00 bis 20.00 Uhr
www.louisen-center.de


MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN


10. bis 16. Oktober 2020


Widder


 21.3.–20.4.
 Sie können jetzt von den Einfällen anderer profitieren. Ein liebenswerter Mensch wird Ihnen seine Pläne offenbaren. Bieten Sie ruhig Ihre tatkräftige Unterstützung an.

Stier

 21.4.–20.5.
 Sie haben viel zu oft gute Miene zum bösen Spiel gemacht. Jetzt aber ist das Maß voll. Lassen Sie Ihre Wut heraus und sagen Sie den anderen, was Ihnen alles nicht passt.

Zwillinge

 21.5.–21.6.
 Falls Sie sich in der derzeitigen Situation unzufrieden fühlen, sollten Sie für ein ganz entspanntes Wochenende sorgen – lassen Sie sich einfach mal fallen.

Krebs

 22.6.–22.7.
 Recht aufgelockerte Stimmung herrscht im Hinblick auf eine große Veränderung im privaten Bereich. Mit Ihrer Entscheidung liegen Sie mal wieder goldrichtig.

Löwe

 23.7.–23.8.
 Sie bringen gute Leistungen und können sich daher im Gefühl allseitiger Anerkennung sonnen. Aber Sie sollten sich hüten, den anderen überheblich gute Ratschläge zu erteilen.

Jungfrau

 24.8.–23.9.
 Auch im privaten Bereich sollten Sie die Konkurrenz nicht aus den Augen verlieren: Es hat den Anschein, als wolle Ihnen jemand was anhängen. Da müssen Sie einschreiten!

Da Sie jetzt überaus kontaktfreudig sind und über eine sehr anziehende Ausstrahlung verfügen, sollte es nicht wundern, wenn Sie in dieser Woche einige Eroberungen machen.

Sie stellen fest, dass einige Ihrer lieben Gewohnheiten dem Partner auf Dauer lästig sind. Suchen Sie nach einem Kompromiss, der den Ansprüchen beider Seiten gerecht wird.

Sie haben jemandem einen großen Gefallen getan – das ist gut so. Nun aber müssen Sie aufpassen, dass diese Person nicht dauerhaft Ihre Großzügigkeit ausnutzen möchte.

Einer innerbetrieblichen Stellenausschreibung sollten Sie unbedingt Beachtung schenken. Das könnte Ihr Ticket für die Fahrt nach oben sein. Nutzen Sie diese Chance!

Einige Personen bezweifeln, ob Sie Ihre hohen Ziele wirklich erreichen werden. Sie tun deshalb gut daran, sich nichts einreden zu lassen. Vertrauen Sie auf Ihre Fähigkeiten.

Ihre Erfolgchancen steigen und steigen! Aber lassen Sie besser die Finger von Aufgaben, die nicht in Ihren Verantwortungsbereich fallen. Alles andere bringt Ärger.

Waage

 24.9.–23.10.

Skorpion

 24.10.–22.11.

Schütze

 23.11.–21.12.

Steinbock

 22.12.–20.1.

Wassermann

 21.1.–19.2.

Fische

 20.2.–20.3.

Zwei Verletzte und hoher Sachschaden

Oberursel (ow). Am Sonntagabend hatte ein Verkehrsunfall in Oberursel zwei Verletzte und einen hohen Sachschaden zur Folge. Der Unfall ereignete sich gegen 21.50 Uhr in der Hohemarkstraße in Höhe der Hausnummer 123. Der 34-jährige Fahrer eines VW Golf, der in Richtung Feldberg unterwegs war, überholte zunächst einen Audi und stieß beim Überholen mit einem VW Touran zusammen, dessen 47 Jahre alter Fahrer sein Fahrzeug gerade wendete. Der 19-jährige Fahrer des Audi wich in der Folge nach rechts aus und streifte einen dort geparkten Mercedes. Bei der Kollision des Golfs mit dem Touran wurden beide Autofahrer leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte sie zur Behandlung in umliegende Krankenhäuser. Ihre Fahrzeuge waren durch den Aufprall beide nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Da der Touran durch die Kollision auf den dortigen Bahnübergang geschoben wurde, musste der Schienenverkehr vorübergehend eingestellt werden. Der Gesamtschaden an den vier beteiligten Fahrzeugen summiert sich laut Polizei auf insgesamt rund 35 000 Euro.

„Kleinen Formaten gehört in Corona-Zeiten die Zukunft“

Oberursel (ow). „Wir fragen nach“ ist der Leitsatz der Veranstaltungsreihe „Macondo Talk“, die sich der Besitzer des Macondo, Stefano Scarlatti, und der Fotograf Willi Mulfinger ausgedacht haben. Sie möchten jedem der sechs Bürgermeisterkandidaten die Chance geben, in einem lockeren Gespräch und begleitet von Musikeinlagen seine Vorstellungen zum Thema Kultur in Oberursel zu präsentieren, und alle, die sich für Kultur interessieren, sind aufgefordert, nachzufragen.

Antje Runge, die Bürgermeisterkandidatin der SPD, war die Erste, die ihre Angebote und Ideen vor den 30 Gästen – wegen Corona waren nicht mehr möglich – im Macondo präsentierte. Der Fotograf Willi Mulfinger moderierte den Abend, Laurids spielte am Klavier Stücke von Pop bis Klassik. Mulfinger wünschte sich von der Kandidatin, dass nicht die großen Veranstaltungen in der Stadthalle ihr zentrales Thema sein sollten, sondern verstärkt die „Kultur von der Seite“, wie er es nannte – Kulturereignisse, die von Künstlern mit viel persönlichem Engagement und Herzblut initiiert werden, aber wenig Aufmerksamkeit oder Resonanz in der Öffentlichkeit erfahren.

Runge musste sich recht schnell mit einem Kaleidoskop von Themen und Fragen auseinandersetzen, die von anwesenden Künstlern, Kulturschaffenden und kulturinteressierten Bürgern an sie herangetragen wurden. Die Malerin Birgit Morgenstern wünschte sich eine bessere, effektive Organisation der bestehenden Ausstellungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum, etwa in leerstehenden Ladengeschäften. Sie meinte, jeder Künstler in Oberursel sollte die Chance haben, diese Angebote zu nutzen, und deshalb müsse dies auch gut organisiert werden. Oberursel sei eine Stadt, die ihren Bürgern kulturell eine Menge bietet, aber sie müssten auch wissen, was wann wo stattfindet. „Clevere Informationssysteme über kulturelle Ereignisse“ war deshalb ein Thema von Michael Behrent, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Windrose. Dass Antje Runge, die seit mehr als 20 Jahren in verantwortlicher Position im Bereich Kultur bei der Stadt Frankfurt tätig ist, detaillierte Argumente für ihr Oberurseler Kulturkonzept vorstellen konnte, überraschte nicht. Sie betonte, dass für sie Kultur der Kitt der Gesellschaft sei, denn sie verbinde Menschen und schaffe Gemeinschaftserlebnisse für alle. Aber sie verwies auch auf die praktischen Seiten ihres Engagements in Oberursel. Dazu gehöre die Koordination eines Künstlernetzwerks, das bereits seit zwei Jahren bestehe, und aus dem heraus die Idee „Kunst im Leerstand“ entstanden sei. In der „Alten Apotheke“ in der Vorstadt sollen in den nächsten Wochen die ersten Künstler ihre Arbeiten präsentieren. Als Bürgermeisterin wolle sie den Kulturschaffenden unter dem Begriff „Kultur braucht Raum“ neue Flächen anbieten, die attraktiv und bezahlbar seien. Ein Beispiel wäre die sanierte Stadthalle in der Funktion eines Bürgerzentrums, das Künstlern grundsätzlich vielfältige Darstellungsmöglichkeiten biete. Sie unterstrich, dass ihr Motto „Mit mir regiert das Wir“ Ausdruck ihres Anspruchs sei, als Chefin der Stadtverwaltung Brücken zu bauen zwischen Wirtschaft und Kultur, zwischen Tradition und Moderne sowie zwischen Jung und Alt. Laurids am Klavier war mit 20 Jahren der jüngste Anwesende und wünschte sich mehr Musikveranstaltungen für seine Ge-



Mit Laurids musikalischer Untermauerung ihres „Macondo Talks“ zeigt sich Antje Runge (v. l.) als Profi in Sachen Kultur. Foto: Mulfinger

Kulturwochenenden

Kulturveranstaltungen in kleinen Formaten gehört in Coronazeiten die Zukunft, darüber war sich Antje Runge mit dem Moderator Willi Mulfinger und vielen Gästen sofort einig. Dass die sehr lebendige und vielfältige Kreativszene in Oberursel von einer zukünftigen Bürgermeisterin Idee und Unterstützung bei der Realisierung solcher Veranstaltungen in kleinen Formaten erwartet, ist Runge sehr bewusst. Deshalb betonte sie, dass solche Konzepte absolut auf ihrer Linie einer zukünftigen Kulturpolitik für die Stadt lägen. Ein Beispiel könne ein Kulturwochenende abwechselnd in den Stadtteilen sein, mit Wein und Kunst, sowohl in den Galerien als auch in den Höfen, Ställen und Plätzen ähnlich dem Altstadt-Flohmarkt.

Die erste „Macondo Talk“-Veranstaltung endete mit Musik von Laurids am Klavier. Scarlatti und Mulfinger freuen sich sehr, dass bereits weitere Kandidaten für ihre Veranstaltung zugesagt haben. Der nächste Kandidat ist der parteilose Dirk Müller-Kästner. Der Veranstaltungstermin wird bekanntgegeben.

Badeurlaub zu Hause in den Herbstferien

Oberursel (ow). Während der Herbstferien erweitert das Taunabad die bestehenden Badezeitfenster für den öffentlichen Badebetrieb. Geöffnet ist montags, mittwochs und freitags von

- 06.15 bis 07.45 Uhr; Einlass bis 07.00 Uhr,
- 10.00 bis 13.00 Uhr; Einlass bis 12.15 Uhr,
- 13.30 bis 17.30 Uhr; Einlass bis 16.45 Uhr,

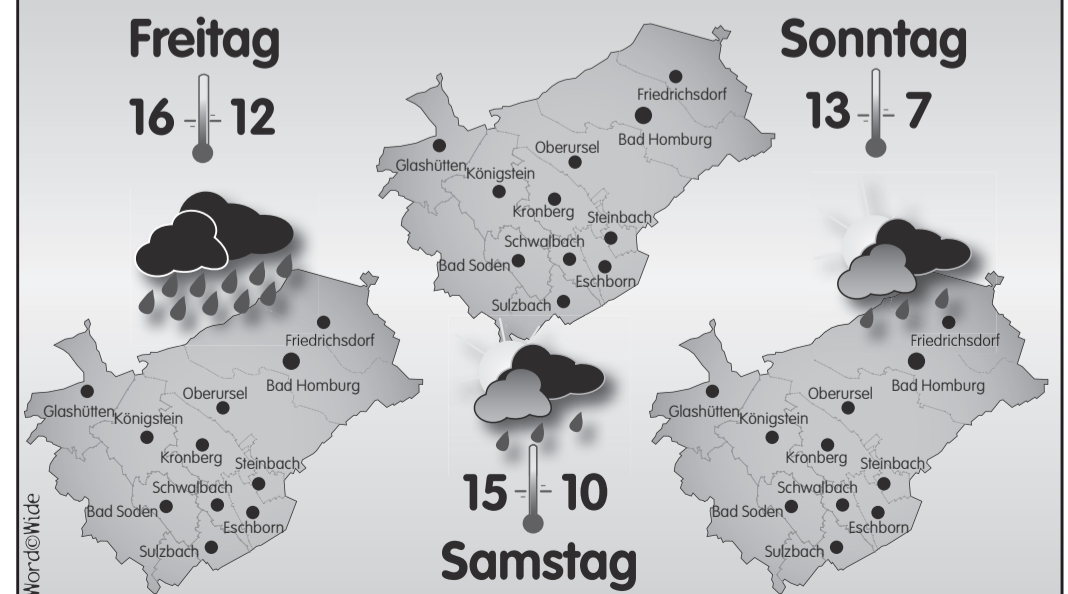
dienstags und donnerstags von

- 10.00 bis 13.00 Uhr; Einlass bis 12.15 Uhr,
- 13.30 bis 17.30 Uhr; Einlass bis 16.45 Uhr,
- 17.45 bis 21.00 Uhr; Einlass bis 20.15 Uhr

sowie samstags und sonntags von

- 10.00 bis 13.00 Uhr; Einlass bis 12.15 Uhr,
- 13.45 bis 17.45 Uhr; Einlass bis 16.45 Uhr.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsaflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0. Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	1	4	9					
				7				5
	2		3	4		1		9
1				9	6			
2		5		7	3			8
		9		2				4
7		2		3	1			5
4			2					
					8	2	4	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	2	5	4	1	6	3	9	8
9	4	1	3	8	2	7	6	5
6	3	8	7	5	9	1	4	2
1	8	7	6	2	5	9	3	4
4	5	9	1	3	8	2	7	6
3	6	2	9	7	4	5	8	1
2	9	6	5	4	3	8	1	7
8	1	4	2	9	7	6	5	3
5	7	3	8	6	1	4	2	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Forum Gesundheit des focus O. diesmal im Rathaus und online

Oberursel (ow). Das Forum Gesundheit am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Oktober, jeweils von 10 bis 18 Uhr konzentriert sich in diesem Jahr auf ein vielfältiges Vortragsprogramm. Die Messe mit Ständen entfällt wegen des Coronavirus. Doch auch im neuen Sonderformat ist die Gesundheit Trumpf.

Die aktive Gesundheitssäule von fokus O. sann im Frühjahr, schon im Zeichen der Pandemie, darüber nach, wie man auch in diesem Jahr Flagge zeigen und etwas für die Gesundheit der Bürger tun könnte. Gespräche mit der Stadt, die größere Räumlichkeiten in Aussicht stellte, ließen die Hoffnungen konkreter werden. Viele zogen mit, und so zieht nun das Forum Gesundheit von der Stadthalle für dieses Mal ins Rathaus um. Dort ist im großen Sitzungssaal sowie im Georg-Hieronymi-Saal ausreichend Platz, um – nach derzeitigen Regelungen – bis zu 56 beziehungsweise 18 Personen als Gäste zu empfangen. Wie gewohnt bei freiem Eintritt, doch dieses Mal wird um eine Anmeldung gebeten.

Interessierte können sich auf 20 Vorträge von Ärzten, Therapeuten, Heilpraktikern und sonstigen Experten aus der Gesundheitsbranche freuen. Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygieneregeln werden in jedem Fall eingehalten, der jeweils nicht genutzte Raum gesäubert, bevor der nächste Vortrag beginnt.

Das Besondere: In diesem Jahr werden die Vorträge auch per Video aufgenommen, deshalb ist es eine „Hybrid“-Veranstaltung. Einige Tage später sind die Vorträge im Internet abrufbar. Dies bedeutet, dass all diejenigen, die gesundheitliche Bedenken haben, sich zu einer Risikogruppe zählen oder schlicht zum Zeitpunkt des jeweiligen Vortrags keine Zeit haben, ihn sich trotzdem ansehen und anhören können: per Mausclick im Internet unter www.fokus-oberursel.de oder per Suche via YouTube. Sie verpassen zwar die Diskussion nach dem Vortrag, die nicht aufgezeichnet wird, können den Inhalten aber folgen. Selbst bei weitergehenden Einschränkungen oder einem erneuten Lockdown kann die Veranstal-

tung demnach dennoch stattfinden. Viele neue Vorträge sind im Programm. Wissenswertes zu Gleitsichtbrillen wird ebenso vermittelt wie ein positiver Blick auf die Wechseljahre; ein ärztlicher Vortrag zu Taubheit in Händen findet sich neben solchen zu Aurachirurgie, Alkoholentzug und individueller Stresskompetenz. Die gesundheitlich positiven Aspekte des Kaffees überraschen vielleicht ebenso wie die Erkenntnisse der energetischen Osteopathie, oder wie man durch Muskelstimulation, Schmerztherapie, gesunde Ernährung sowie verschiedene Trainings- und Behandlungsmethoden zu mehr Lebensqualität findet. Auch einige „gesundheitsorganisatorische“ Vorträge finden sich beim Forum Gesundheit: Betriebliches Gesundheitsmanagement, sogenannte 24-Stunden-Pflege, vernetzte Hilfen des Deutschen Roten Kreuzes sowie Gesundheitsvorsorge mit Plan.

Die Aktiven in Sachen Gesundheit beim fokus O. sind froh und auch ein wenig stolz, das Forum Gesundheit in veränderter Form präsentieren zu können. Umfangreiche finanzielle Unterstützung seitens der angestammten Sponsoren fiel mangels Messe aus, doch zwei Unternehmerinnen aus Oberursel, die beide auch im Unternehmerinnen-Netzwerk des fokus O. aktiv sind und selbst einen Vortrag halten werden, sehen im neuen Veranstaltungsformat eine Chance und sponsern nun das Forum Gesundheit. Dies sind Claudia Kaczinski, die eine große Versicherungsrepräsentanz in Oberursel unterhält, sowie Susanne Schneider, Regionalleiterin der Brinkmann Pflegevermittlung für Frankfurt und Taunus.

Die Journalistin und PR-Frau Margit Schlesinger-Stoll sowie Bernd Steinecker, Inhaber des gleichnamigen Bettenhauses, die die Veranstaltung ehrenamtlich vorbereiten, freuen sich über die gute Kooperation mit der Stadt und allen Akteuren. Nun sind sie gespannt auf das Interesse der Bürger. „Die erwünschte Anmeldung übers Netz ist für ältere Menschen bestimmt eine Hürde, aber in diesem Jahr sicher verständlich“, erklärt Schlesinger-Stoll. Trotzdem kann man auch ohne Anmeldung



Die Stadt macht nicht nur Werbung für das Forum Gesundheit, sie ist dieses Jahr auch der Gastgeber der Gesundheitsmesse im Rathaus. Foto: Schlesinger-Stoll

zum Forum Gesundheit kommen, wenn noch Plätze frei sind. Auf alle Fälle sollte man spätestens zehn Minuten vor der Veranstaltung am Ort sein. In etlichen Geschäften, Apothe-

ken und Praxen liegen Flyer zur Veranstaltung aus, und selbstverständlich finden sich alle wichtigen Informationen im Internet unter www.fokus-oberursel.de.

Fit und am Ball im „Café Digital“

Hochtaunus (how). Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) lädt ins „Café Digital“ ein. Die Gäste können locker und gemütlich mit anderen plaudern und den Kopf mit neuen Anregungen füllen. Eine Maske oder ein Metermaß für den Mindestabstand werden nicht gebraucht. Zunächst führt ein Impuls in ein Lebenshilfe/Lebenspraxis-Thema ein. Mit einer kurzen Bewegungseinheit im Sitzen (und Stehen) besteht nach Wunsch die Möglichkeit, Körper und Geist zu erfrischen. Anschließend wird das Gehirn mit Denksport und Gedächtnistraining angeregt, und zum Abschluss gibt es eine Spannungsrunde. Der Aufenthalt im „Café Digital“ dauert etwa eine Stunde. Beim ersten Treffen steht das Kennenlernen im Mittelpunkt. Für weitere vier Treffen stehen Themen wie beispielsweise „Entrümpeln macht glücklich: Tipps fürs

leichte Umsetzen“ oder auch „Resilienz – finde ich Kraftquellen?“ auf dem Programm. Gastgeberinnen im „Café Digital“ sind die Gesundheits- und Kreativ-Trainerin Kerstin Frei und Birgit Wehner von der KEB. Insgesamt gibt es fünf Termine, jeweils dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr. Start ist am 20. Oktober für maximal acht Teilnehmer. Anmeldung bitte per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de.

Das Treffen läuft über das Videokonferenztool „zoom“ (<https://zoom.us>). Teilnehmer benötigen dafür eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung und eine (integrierte) Kamera am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Bei Anmeldung erhalten Interessierte einen Link zur Veranstaltung und eine kurze Schritt-für-Schritt-Anleitung, um ins „Café Digital“ eintreten zu können.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Zähne und Körper im Einklang

Ganzheitliche Zahnmedizin liegt im Trend. Es geht hierbei um die ganzheitliche Behandlung des Menschen und nicht nur darum, die Zähne instand zu setzen. Das ist eine besondere Herausforderung für Zahnärzte.

Über ihre Wurzeln haben die Zähne aktive Verbindungen über die Blutbahn, Lymphe, Nervenstränge, Meridiane etc. zu allen Körperregionen und können so einen tief greifenden Einfluss auf den Gesamtorganismus ausüben. In einer Praxis sollten keine bekannten toxischen Materia-

lien, insbesondere kein Amalgam, verwendet werden. Zahnfüllungsmaterialien können Vergiftungsprobleme erzeugen. Es können jedoch Amalgam-(Quecksilber-)Entgiftungen durchgeführt werden und Störherde im Zahnbereich gesucht und behandelt werden. Die körperlichen Zusammenhänge zu erkennen, zeigt sehr gute Erfolge. Zu den besonderen Qualifikationen einer Praxis gehört außerdem die Funktionskieferorthopädie. Mit speziellen Geräten und Übungen wird, wenn erforderlich, die natürliche Nasenatmung und die harmonische Funktion von Zähnen, Lippen- Wangen- und Zungenmuskulatur hergestellt.



Gerade Zähne sind keine Altersfrage

Kieferorthopädie ist jedem ein Begriff. Oft sind es die Kinder, bei denen schon früh die Weichen für schöne, gerade Zähne gestellt werden. Aber Kieferorthopädie ist keine Frage des Alters und funktioniert auch bei Erwachsenen. Es stört etwas beim Blick auf die eigenen Zähne? Fehlstellungen wie Lücken oder Engstand, funktionelle Beschwerden, Parodontose, Zahnverlust, Kiefergelenkschmerzen. Sind die Zähne schief, trauen sich viele Menschen nicht, offen zu lächeln oder zu lachen. Das muss alles nicht sein. Zähne wandern ein Leben lang. Das heißt, dass sie immer in ihrer Stellung korrigiert werden können. Heutzutage lässt sich das ganz unauffällig machen. Mit innenliegenden Brackets oder transparenten Schienen ist die Behandlung für andere kaum erkennbar. Diese unauffälligen Zahnspangen behindern fast nicht beim Sprechen oder Lachen. Die Behandlung ist oft schon in weniger als 18 Monaten abgeschlossen. Eine Beratung für Erwachsene ist unverbindlich.



Christine Albinger-Voigt
Zahnärztin und Heilpraktikerin
ganzheitliche Zahnheilkunde
Funktionstherapie • Bionatortherapie

Wiesbadener Straße 24 · 61350 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 0 61 72 - 39 03 11 · www.albinger-voigt.de
Termine nach Vereinbarung

Wir freuen uns Sie in unserer Zahnarztpraxis im Herzen von Oberursel begrüßen zu dürfen



Zahnarztpraxis Dr. Monika Schuchert

Vorstadt 2
61440 Oberursel
Tel.: 06171-3366 • Fax: 06171-51926

Sprechzeiten
Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
Montag & Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 16:00 - 20:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.zahnarztpraxis-schuchert.de oder schauen Sie persönlich bei uns vorbei





Seit über 20 Jahren
gerade, schöne Zähne in Oberursel ...

- ... durch höchsten Anspruch
- ... durch umfassende Beratung
- ... durch modernste Techniken
- ... durch ein tolles Team
- ... durch gute Zusammenarbeit mit den Zahnärzten

Adenauerallee 32, Oberursel | 06171 . 582 882 | kfopraxis-oberursel.de

Sei schlau - kauf bei Nau!

Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

IHR PREISVORTEIL JETZT bis zu 1) **4.874,-⁴¹ €**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflicht. Sonderausstattung

IN HESSEN NUR BEI NAU

3.000 OPEL NEUWAGEN SOFORT LIEFERBAR



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾
3 Inspektionen⁴⁾
GESCHENKT!

Crossland X „Edition“

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 17.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 159,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.119,41 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,00 €

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** Klimaanlage, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Spurassistent, Frontkollisionswarner Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 13.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 129,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.068,46 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,00 €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klima, Mittelarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) 169,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.323,80 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X 1.2 mit 61 kW. 2) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasing-Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlerregulierung auf 10 wichtige Produktgruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dio-garantie.eu oder bei uns. 4) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,8-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 109-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de

SO KAUFT MAN JAHRESWAGEN SUMMEREND-SALE

PROFITIEREN SIE VON DER MWST-SENKUNG

NUR BIS 31.10.2020

+++ SUMMEREND-SALE BONUS +++

+500,- ZUSÄTZLICH¹⁾

1) Zusatzrabattierung bei Kauf eines Jahreswagens bis 31. Oktober 2020.



DER NAU GREEN DEAL

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

NETTO-ANGEBOTE

VOM PROFI FÜR PROFIS!



Technik-Service + Verschleiß²⁾
 Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben einschließlich Lohn und der notwendigen Materialien
 Durchführung von Verschleißreparaturen einschließlich Material

FREE2 MOVE LEASE

ANGEBOTE NUR GÜLTIG FÜR GEWERBEKUNDEN zzgl. gültiger gesetzl. MwSt.

Grandland X Hybrid

Plug-in-Hybrid, Systemleistung 165 kW (224 PS), 1,6 Direct Injection Turbo 133 kW (180 PS), 2WD, **INKLUSIVE**

TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

FULLSERVICE-LEASINGRATE mtl. netto ab 1)* 129,- €

* INKL. 4.500,- € NETTO BAFA UMWELTBONUS UND 2.250,- € NETTO OPEL ELEKTROBONUS

Grandland X Hybrid Allrad

Plug-in-Hybrid, Systemleistung 221 kW (300 PS), 1,6 Direct Injection Turbo 147 kW (200 PS), 4x4

TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

FULLSERVICE-LEASINGRATE mtl. netto ab 1)* 219,- €

* INKL. 3.750,- € NETTO BAFA UMWELTBONUS UND 1.875,- € NETTO OPEL ELEKTROBONUS

1) Nur gültig für Gewerbetreibende. Das Angebot enthält den staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 4.500,- € netto für den Grandland Plug-In Hybrid 2WD bzw. 3.750,- € netto für den Grandland Plug-In Hybrid 4x4, sowie den Opel Elektrobonus von 2.250,- € netto, für den Grandland Plug-In Hybrid 2WD bzw. 1.875,- € netto, für den Grandland Plug-In Hybrid 4x4. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der staatl. Umweltbonus und der Opel Elektrobonus sind bereits im Angebot einkalkuliert. Laufzeit 36 Monate, Anzahlung 4.500,- € netto (= BAFA Prämie) für den Grandland Plug-In Hybrid 2WD bzw. 3.750,- € netto (= BAFA Prämie) für den Grandland Plug-In Hybrid 4x4, Laufleistung 10.000 km p.a., zzgl. Frachtkosten in Höhe von 857,76 € netto. Ein Leasingangebot der Free2Move-Lease, einer Tochter der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. 2) Inkl. Wartungs- und Verschleißarbeiten gemäß den Bedingungen von Free2Move

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 1,7 - 1,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 37 - 34 g/km, Energieeffizienzklassen A+

Hot Summer-Sale!

Die neuen Modelle zu unschlagbaren Preisen!



Hyundai i10 Pure - Neues Modell
 1.0 Benziner mit 49 kW (67 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

Hyundai i30 Pure - Neues Modell
 1.5 Benziner mit 81 kW (110 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

Hyundai i10 Pure
 ab **10.190 EUR**
 oder ab monatlich **79 EUR**

Hyundai i30 Pure
 ab **17.190 EUR**
 oder ab monatlich **149 EUR**

3 INSPEKTIONEN
 NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²⁾



1) Unser Leasingangebot: Hauspreis 10.190,00 € (i30 17.190,00 €), Leasingsonderzahlung 956,64 € (i30 1.444,80 €), voraussichtl. Gesamtbetrag 4.748,64 € (i30 8.596,80 €), Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,94%, eff. Jahreszins 2,99%, 48 monatl. Raten à 79,00 € (i30 149,00 €), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 10.712,94 € (i30 18.512,26 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,9-4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 136-104 g/km; Energieeffizienzklasse D-C.
 * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmensitz: **Gießen** Direkt an der A 485
 An der Automeile 20
 Tel. (0641) 9535-0
 HYUNDAI

Marburg
 Gisselberger Str. 57
 Tel. (06421) 2997-0
 HYUNDAI

Stadtallendorf
 Marburger Str. 2
 Tel. (06428) 3058

Wetzlar
 Hermannsteiner Str. 46
 Tel. (06441) 3778-0
 HONDA

Butzbach Direkt an der A 5
 Roter Lohweg 27
 Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
 Frankfurter Straße 9-15
 Tel. (06031) 7220-0
 HYUNDAI

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Türkischer SV Bad Nauheim – FC Olympia Fauerbach, FG 02 Seckbach – FC Karben (beide Do., 20.00); FC Karben – DJK Helvetia Bad Homburg (So., 15.00), TSV Vatanspor Bad Homburg – Usinger TSG, FSV Friedrichsdorf – Sportfreunde Friedrichsdorf, 1. FC-TSG Königstein – FSG Burg-Gräfenrode, FC Olympia Fauerbach – FC Neu-Anspach, SC Dortelweil – FV Stierstadt, SG Westend Frankfurt – SV Steinfurth, SV Gronau – Türkischer SV Bad Nauheim, FG 02 Seckbach – SKV Beienheim, TSG Niederrad – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Usinger TSG II, SV Seulberg – Sportfreunde Friedrichsdorf II, SG Eschbach/Wernborn – DJK Helvetia Bad Homburg II, SG Ober-Erlenbach – SV Teutonia Köppern, FC 06 Weißkirchen – FC Neu-Anspach II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Eintracht Feldberg, SGK Bad Homburg – Eintracht Oberursel, FC 09 Oberstedten – SG Oberhöchstadt (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Eschbach/

Wernborn II – 1. FC 04 Oberursel, SG Ober-Erlenbach II – SV Teutonia Köppern II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (alle So., 12.30), FSV Friedrichsdorf II – FC Mammolshain, TV Burgholzhausen – SG BW Schneidhain, SG Westerfeld – FV Stierstadt II, SG Hundstadt – FSV Steinbach (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – EFC Kronberg II, FC 06 Weißkirchen II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, SGK Bad Homburg II – Eintracht Oberursel II (alle So., 12.30), SV Teutonia Köppern III – SG Eintracht Feldberg (So., 14.00).

Kreisliga C Hochtaunus: TV Burgholzhausen II – SG Oberhöchstadt II, SG Westerfeld II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach II, SG Hundstadt II – FSV Steinbach II (alle So., 12.30), TSV Vatanspor Bad Homburg II – FC Mammolshain II (So., 13.00), SV Bommersheim II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (So., 15.00).

Frauen-Gruppenliga Frankfurt: SG Westerfeld – Spvgg. 05 Oberrad (Sa., 16.00). (gw)

TSGO geht optimistisch in die Meisterschaftsrunde

Oberursel (js). Licht und Schatten wechseln ein wenig im Vorbereitungsspiel der TSGO-Handballer als Gast der TGS Niederrodenbach. Der ambitionierte Landesliga-Aufsteiger zeigte sich als bisher stärkster Gegner, gespickt mit mehreren in der Oberliga erfahrenen Akteuren verlangte Niederrodenbach dem Team von Trainer Mario Ljubic alles ab. Mit der kämpferischen Leistung seiner Jungs war dieser auch vollauf zufrieden, sprach im Nachgang von einer „guten Vorstellung“ und auch von einer guten Abwehr trotz der 29 Gegentore beim 25:29 (14:17) in des Gegners Halle. Was ihm nicht gefallen hat, war die eigene Ausbeute, „im Angriff wurden zu viele Hundertprozentige liegen gelassen“, so Betreuer Bernhard Schmidt. Nachlässigkeiten, die in der höherklassigen Landesliga umgehend mit Gegenstößen und einfachen Toren bestraft werden. Und auch im angestrebten Aufstiegskampf eine Klasse weiter unten in entscheidenden Partien schmerzen dürften. Schon die Auftaktpartie dürfte eine solche sein, da geht es am Freitag, 16. Okto-

ber, um 20.15 Uhr zum Vizemeister der abgebrochenen Saison, TSG Münster II. Das Fieber steigt, daher ist in dieser Woche eine eher ruhige Trainingsphase bei den Handballern der TSG Oberursel angesagt. Am Samstag steigt noch das letzte Vorbereitungsspiel bei Landesliga-Aufsteiger HSG Hungen/Lich, das „Hinspiel“ vor zwei Wochen in der Oberurseler EKS-Sporthalle wurde mit 36:31 Toren gewonnen. In Niederrodenbach war Janosch Juli mit sechs erzielten Toren erfolgreichster Werfer der TSGO, zum erwarteten „Bruderkampf“ der freundlichen Art kam es dabei allerdings nicht. Florian Juli, der ältere Juli-Bruder, der zum Saisonbeginn von Oberligist SG Bruchköbel kommend in Niederrodenbach angeheuert hat, fehlte noch wegen Urlaub. Für Oberursel standen außer den Torleuten Kilian Witzel und Ian Michelson noch Luca Gogolin (5 Tore), Yanik Scheich (4/2), Timo Günther (3), Tobias Hentschel (2), Marvin Ebel, Jonas Schmidt, Julian Rummel, Martin Walz und Lennart Müller (je 1) auf der Platte.



Sie wollen die TSGO-Männer am liebsten wieder in die Landesliga führen: Der neue Coach Mario Ljubic (Mitte) und die Betreuer Bernhard „Bernie“ Schmidt (links) und Gerhard „Doc“ Ferdinand. Foto: js

HTG-Damen: 3:0 gegen HVV-Auswahl

Hochtaunus (gw). Vierter Sieg im vierten Spiel. Durch einem glatten 3:0-Erfolg gegen die HVV-Auswahl (25:23, 25:22, 25:14) haben die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg am Samstag die Tabellenführung in der Oberliga Hessen übernommen. Diese gilt es am Samstag um 16 Uhr beim Tabellenfünften USC Gießen zu verteidigen, ehe

das Team des neuen Trainers Kiayrash Maleki am 17. Oktober um 19.30 Uhr die Biedenkopf Wetter-Volleys zum Spitzenspiel im Primodeus-Park erwartet.

Die ebenfalls noch ungeschlagenen Herren des TV Bommersheim gastieren am Samstag um 19 Uhr in der Oberliga Hessen beim Tabellenachten VC Ober-Roden.

Sport in Kürze

Fußball: Die Auslosung für den Hessenpokal der Frauen hat ergeben, dass Hochtaunus-Kreispokalsieger 1. FFV Oberursel in der ersten Runde am 28. November den Vertreter des Kreises Limburg/Weilburg erwartet. Dies ist die SG Oberbrechen/Selters, die sich am Samstag nach Elfmeterschießen mit 9:8 gegen den Pokalverteidiger 1. FFC Runkel durchgesetzt hat.

Fußball: Wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Akteurs ist die Partie zwischen der SG Mönstadt/Grävenwiesbach und der SGK Bad Homburg II der Kreisliga B Hochtaunus mit 3:0 für die SGK gewertet worden.

Basketball: Zweit-Bundesligist Falcons Bad Homburg erwartet im DBB-Pokalwettbewerb 2020/21 am Sonntag, 18. Oktober, um 16 Uhr die Damenmannschaft von ALBA Berlin im Primodeus-Park.

Tischtennis: Sowohl die Bezirks-Einzelmeisterschaften der Erwachsenen, die am 17. und 18. Oktober hätten stattfinden sollen, als auch die für den Nachwuchs (31. Oktober/1. November) und die Senioren (13. Dezember) wurden vom Präsidium des HTTV abgesagt.

Handball: Die Frauen der TSG Oberursel starten am 17. Oktober um 19 Uhr bei der SG Kirchhof II in der Oberliga Hessen in die Saison 2020/21. (gw)



Die Ninja Warrior der HTG Bad Homburg bekommen den Jugendförderpreis des Turngaus Feldberg. Foto: gw

TV Weißkirchen bekommt den Förderpreis des Turngaus

Hochtaunus (gw). Der Gauturntag 2020 ist vom Vorstand des Turngaus Feldberg auf das vierte Quartal verschoben worden, wobei der exakte Termin erst noch festgelegt werden muss. Dessen ungeachtet hat der Vorstand unter Leitung von Präsident Helmut Reith in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den Jugendförderpreis den ausgewählten Personen und Gruppen ausnahmsweise nicht im Rahmen des Gauturntags zu verleihen, sondern ihn den Betroffenen direkt zukommen zu lassen.

„Diesmal hatten wir außergewöhnlich viele Bewerbungen, sodass wir uns entschieden haben, den Förderbetrag von 500 auf 2000 Euro zu erhöhen und fünf Preise in Höhe von jeweils 400 Euro zu vergeben“, verkündete Vorstandsmitglied Andreas Syguda, der im Führungsgremium im Sportausschuss arbeitet und dem Fachbereich „Weitere Sportarten“ vorsteht.

Die fünf Jugendförderpreise für das Kalenderjahr 2020 erhalten folgende Gruppen und Personen:

Abteilung Ninja Warrior der HTG Bad Homburg: Dies ist eine im Jahr 2019 neu formierte Gruppe, die es geschafft hat, innerhalb von 15 Monaten rund 150 Kinder und Jugendliche für eine neue Sportart zu begeistern.

Bundesliga-Mannschaft des TV Weißkirchen: Die Mannschaft hat durch viel Ideen-

reichtum, Engagement und Eigeninitiative das Abenteuer 3. Bundesliga in finanzieller Hinsicht überhaupt erst möglich gemacht. Um den Nachwuchs für die Mannschaft zu sichern, engagieren sich die Mannschaftsmitglieder Fabian Urban, Marlon Urban, Julian Peters, Patrick Ohl, Maximilian Spieker, Robin Heyser und Michael Dietz auch in der Nachwuchs-Förderung.

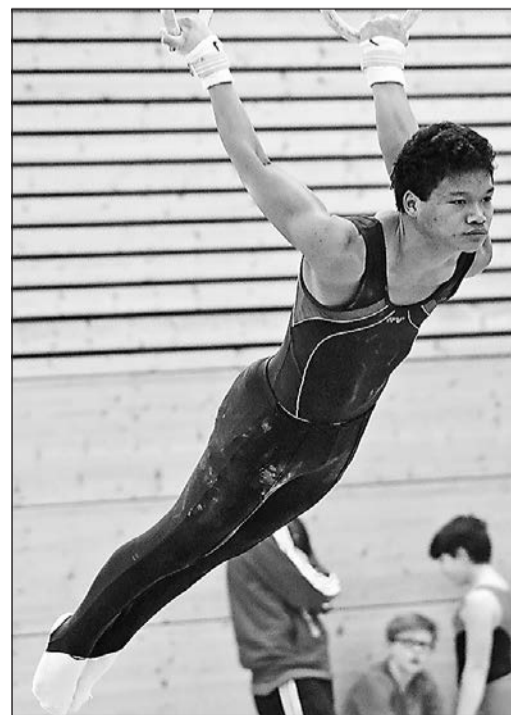
Projektleitungsgruppe „TSG-Parkour-Anlage“ der TSG Nieder-Erlenbach: Die Jugendgruppe unter der Leitung von Julius Kiesau, Finn Deutsch, Anna Riegeler und Julian Weber hat eigenverantwortlich das Projekt „TSG-Parkour-Anlage“ vorangetrieben und dabei auf eindrucksvolle Weise ein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement bewiesen.

Marco Ludwig (TV Seulberg): Marco Ludwig betreut als Übungsleiter eine Gruppe mit jungen Turnern, die leichte bis mittelschwere Handicaps (Down Syndrom bis hin zu geistiger Unreife und Spastiken) haben. Er schafft es, mit einfachen Übungen, viel Motivation und Engagement die Mitglieder zu begeistern und mit ihren Handicaps fertigzuwerden.

Jana Höflein (TV Burgholzhausen): Jana Höflein hat als Übungsleiterin in kürzester Zeit beim TVB mehrere Kinderturngruppen aufgebaut und zeigt ein vorbildliches ehrenamtliches Engagement im Bereich Kinderturnen.

TVW-Riege tritt am Samstag gegen KTV Hohenlohe an

Oberursel (gw). Am Samstag bestreitet die Riege des TV Weißkirchen um 18 Uhr in der Eichwaldhalle in Sulzbach den ersten Wettkampf der Saison 2020 in der 3. Bundesliga der Geräteturner. Gegner ist der KTV Hohenlohe.



Der 16-jährige Mika Blohsfeld gibt am Samstag sein Debüt in der Bundesliga-Riege des TV Weißkirchen. Foto: gw

„Die Gemeinde Sulzbach erlaubt nach Vorlage des Hygiene-Konzepts immerhin 60 Zuschauer, wobei 15 davon dem Gastverein vorbehalten sind“, ist TVW-Spitzenturner Julian Peters froh, dass die Saison-Premiere nicht vor leeren Rängen stattfinden muss. Wer einen der begehrten 45 Plätze ergattern möchte, hat dazu Gelegenheit, sich ab sofort per E-Mail an tvw-saison2020@gmx.de unter Angabe der Personenanzahl sowie Namen, Anschrift und Erreichbarkeit anzumelden.

„Am Boden haben wir uns in den vergangenen Wochen deutlich verbessert“, hofft Peters beim Wettkampf gegen den vorjährigen Vizemeister Hohenlohe auf die eine oder andere Überraschung. Verzichteten müssen die Weißkirchener am Samstag auf den 20-jährigen Russen Vladislav Mitrofanov sowie auf Miguel Steinig (Blockseminar an der Uni) und die Gerber-Zwillinge (Klausuren). Dafür wird mit dem erst 16-jährigen Mika Blohsfeld eines der großen Talente aus dem eigenen Nachwuchs zu seinem Debüt in der 3. Bundesliga kommen.

Das Duell TV Weißkirchen – KTV Hohenlohe ist am Samstag das zweite in der Eichwaldhalle, denn bereits um 14 Uhr stehen sich Gastgeber TSG Sulzbach und der TV Isselhorst von 1894 an selber Stelle gegenüber. Die beiden weiteren Wettkämpfe der Bundesliga-Saison 2020 bestreitet die Riege des TVW am 24. Oktober um 16 Uhr in Isselhorst sowie am 14. November um 18 Uhr in der Eichwaldhalle gegen die TSG Sulzbach.

Neujahrskonzert 2021 fällt aus

Oberursel (ow). Seit dem Jahr 2000 behauptet das „Neujahrskonzert“ seinen festen Platz im Oberurseler Kulturleben. Das Konzerterlebnis des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO) in der Stadthalle hat sich im Laufe der Jahre zum beliebtesten Treffpunkt für Fans populärer klassischer Musik im Veranstaltungskalender der Stadt entwickelt.

Fast 1000 Besucher pro Jahr, davon viele aus Oberursel, aber immer häufiger auch Gäste aus der Region, nutzen diesen musikalischen Glanzpunkt zum Jahresbeginn gerne als Treffpunkt, um die neue Konzertsaison mit exzellenter musikalischer Unterhaltung in großartiger Atmosphäre und ausgelassener Stimmung zu eröffnen und sich entspannt und gut gelaunt im Zentrum der Oberurseler Innenstadt zu treffen.

Aufgrund der anzunehmenden Entwicklung der Pandemie in den kommenden Monaten und der damit verbundenen Risiken ist das im nächsten Jahr nicht möglich. Nach reiflicher Überlegung haben die Verantwortlichen des

KSfO entschieden, das „Neujahrskonzert“, geplant für Sonntag, 3. Januar 2021, abzusa-gen.

„Viele Menschen freuen sich auf diese Veranstaltung und gerade durch diese große Nachfrage hat sich das Neujahrskonzert diesen hohen Stellenwert innerhalb der Oberurseler Klassikszene erworben. Diese Absage ist uns nicht leichtgefallen, doch eine Ausrichtung können wir unter den gegebenen Umständen nicht verantworten“, sagt KSfO-Geschäftsführer Udo Keidel-George. Bürgermeister Hans-Georg Brum, Fan und Förderer des Neujahrskonzerts, findet die Absage ebenfalls sehr schade, doch „die Absage ist verständlich und nachvollziehbar. Selbstverständlich steht die Stadt hinter dieser Entscheidung des KSfO“.

Der KSfO und die Frankfurter Volksbank als Sponsor der Veranstaltung sind aber guter Hoffnung, dass das Neujahrskonzert am 2. Januar 2022 wieder planmäßig in der Stadthalle stattfinden kann. Interessierte können sich diesen Termin schon im Kalender vormerken.

„JazzClub Session“ in der Portstraße

Oberursel (ow). Nach längerer, coronabedingter Zwangspause gibt es wieder eine Jazz-Session in der Porstraße, Hohemarkstraße 18, die jetzt unter neuem Namen stattfindet: Die „JazzClub Session“ (früher „Friday Night Jam Session“) startet am Freitag, 16. Oktober, um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Die „JazzClub Session“ findet in reduziertem Rahmen und mit Einschränkungen statt. Zunächst ist die Teilnehmerzahl auf 22 Personen begrenzt, eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Es gibt eine Zutrittskontrolle, die Kontaktdaten müssen vor dem Einlass hinterlegt werden. Eine Mund-Nasen-Maske ist mitzubringen und während der Veranstaltung zu tragen – außer an den Tischen beziehungsweise beim Musizieren. Die Abstandsregeln sind einzuhalten. Anmeldung ausschließlich per E-Mail an portstrasse@oberursel.de. Es muss auch das Instrument beziehungsweise der Zusatz „Zuhörer“ angegeben werden. Die „JazzClub-Session“ ist seit einem Jahrzehnt eine sehr erfolgreiche Größe in der Kulturszene Rhein-Main. Gegründet 2010 als „Friday

Night JamSession JaZZ“, lockt sie außer dem Oberurseler Stammpublikum jedes Mal auch viele überregional anreisende Musiker und Gäste nach Oberursel. Seit Beginn in der Portstraße beheimatet, bietet sie Musikern und Zuhörern eine wundervolle Gelegenheit, bei freiem Eintritt in schönem Ambiente gute Jazzmusik zu genießen und – je nach Temperament und Fähigkeiten – auch selbst mitzumachen. Musikalisch orientiert sich die Session am „Real Book“. Es wird bewusst auf eine Opener-Band verzichtet – damit steht die komplette Veranstaltungszeit uneingeschränkt für die Session zur Verfügung. Eine Rhythmusgruppe, bestehend aus Klavier, Bass und Schlagzeug, sowie hervorragende Licht- und Tontechnik stehen bereit. Die Musiker agieren konzeptbedingt und nicht frontal auf der Bühne, sondern entfalten ihren Klangkörper auf dem roten Teppich in Augenhöhe mit dem Publikum. Dadurch entsteht eine gemütliche Atmosphäre, die Hemmschwelle für neu hinzukommende Musiker wird erheblich herabgesetzt.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)



Ev. Kirche Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 11. Oktober

10.30 Uhr Kreativer Familiengottesdienst (Rehorn)



Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Lenhard

Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



International Christian Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com



Ev. Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

Georges Cezanne

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst (Gräßel-Farnbauer)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach

Kirchgasse 5

Herbert Lüdtke/Werner Böck

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 11. Oktober

17 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur ausgefallenen Kerb im Bürgerhaus (Lüdtke und Reusch)



Ev. Heilig-Geist-Kirche

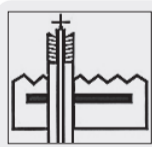
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim

Goldackerweg 17

N. N.

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 11. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 11. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Reinke)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Theodor Höhn

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 11. Oktober

10 Uhr Haupt-Gottesdienst



Freie ev. Gemeinde Bommersheim

Bommersheimer Straße 74

Patrick Will

Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 11. Oktober

10 Uhr Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 11. Oktober

10 Uhr Eucharistiefeier



New Life Church Oberursel

Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Stefan Löbermann

Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de



PFARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

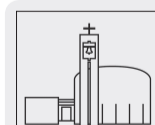


Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 11. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

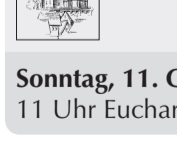


Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 11. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 11. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 11. Oktober

18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Koschel)

Finanzspritze für Chopin-Gesellschaft Geld für Hessens Kommunen

Oberursel (ow). Seit Monaten steht das „Karusell“ der kulturellen Veranstaltungen wegen der Corona-Krise still. Doch hin und wieder finden an manchen Orten inzwischen wieder Angebote statt – so auch welche von der Chopin-Gesellschaft Taunus. „Mit Freude gratuliere ich den Organisatoren herzlich zur finanziellen Unterstützung von zwei Klavierkonzerten in Königstein und Usingen“, berichtet die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth. Das Hessische Ministerium für Wis-

senschaft und Kunst zahle der Gesellschaft aus Sondermitteln einen Betrag in Höhe von 2600 Euro. Die Mittel seien als Unterstützung gedacht für Klavierabende im Haus der Begegnung in Königstein und am 22. November in der Hugenottenkirche in Usingen. „Die Chopin-Gesellschaft Taunus ist seit 35 Jahren ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft im Hochtaunuskreis und weit über die Kreisgrenze für ihre besonderen Konzerte bekannt“, so Barth.

Hochtaunus (how). In der Sitzung des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags hat Finanzminister Michael Boddenberg die Berechnung der Ausgleichszahlungen für Hessens Kommunen durch Land und Bund für die eingebrochenen Gewerbesteuereinnahmen 2020 vorgestellt. Wie Landtagsabgeordneter Holger Bellino (CDU) mitteilt, fließen den Kommunen des Hochtaunuskreises 47,2 Millionen Euro zu. „Geld, das in den Kommunen dringend benötigt wird und darüber hinaus auch eine gewisse Planungssicherheit für die kommunalen Haushalte gibt“, schreibt Bellino. „Da waren wir uns aber schnell einig, dass neben den Investitionen in das Gesundheitssystem und die Stützung der Wirtschaft eben auch die Städte und Gemeinden entsprechend unterstützt werden müssen.“

Euro, das Land 661 Millionen Euro bei. Als Berechnungsgrundlage dienten jeweils die aktuellen Steuereinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren.

Konkret bedeutet dies für die einzelnen Kommunen im Hochtaunuskreis: Bad Homburg: 20,7 Mio. Euro, Friedrichsdorf: 5,6 Mio. Euro, Glashütten: 255 253 Euro, Grävenwiesbach: 539 190 Euro, Königstein: 4,3 Mio. Euro, Kronberg: 6,1 Mio. Euro, Neu-Anspach: 532 366 Euro, Oberursel: 5,6 Mio. Euro, Schmitt: 278 123 Euro, Steinbach: 680 234 Euro, Usingen: 1,2 Mio. Euro, Wehrheim: 965 632 Euro, Weilrod: 423 087 Euro. Auf dieser Grundlage könne auch die Kalkulation für den nächsten Haushalt erfolgen, so Bellino.

„Die CDU ist in dieser schwierigen Zeit mehr denn je verlässlicher Partner der Kommunen. Wir nehmen die Sorgen und Nöte der Städte, Gemeinden und Landkreise sehr ernst und kennen die angespannte Situation der kommunalen Haushalte. Daher ist es gut und wichtig, die Kommunen in einem ersten Schritt mit ausreichend Liquidität zu versorgen. Dafür müssen nun Land und Bund schnellstmöglich die erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen schaffen. Konkret heißt das, dass der Bund nun das entsprechende Gesetz noch beschließen muss. Davon kann man aber ausgehen, da die entsprechenden Regeln ja zwischen Bund und Ländern und den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt wurden“, sagt Bellino.

Volle Stundenzahl, wenig Lohn

Hochtaunus (how). 40 Stunden Arbeit pro Woche und trotzdem bleibt es klamm im Portemonnaie: Aktuell arbeiten im Hochtaunuskreis 13 Prozent aller Vollzeit-Beschäftigten im Niedriglohnsektor. Insgesamt rund 8800 Menschen erzielen trotz voller Stundenzahl ein Einkommen unterhalb der amtlichen Niedriglohnschwelle von derzeit 2350 Euro brutto im Monat (Wert für Westdeutschland). Darauf hat die Gewerkschaft IG Bau hingewiesen. Die Zahlen gehen aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken-Fraktion im Bundestag hervor.

„Dass selbst eine Vollzeitstelle häufig nicht ausreicht, um finanziell halbwegs abgesichert zu sein, ist alarmierend“, sagt Karl-Otto Waas, Bezirksvorsitzender der IG Bau Gelnhausen-Friedberg. In der Region zählten unter anderem die Landwirtschaft, die Gebäudereini-

gung und die Floristik zu den Branchen, in denen besonders wenig gezahlt werde. Grund dafür sei auch die schwindende Tarifbindung. „Je mehr Firmen aus Tarifverträgen aussteigen, desto schlechtere Karten haben die Beschäftigten. Es droht eine immer tiefere Spaltung des Arbeitsmarktes“, warnt Waas. Diese werde durch die Corona-Pandemie teils verschärft: Beschäftigte im Handwerk könnten nur selten Homeoffice machen. Wegen hoher Mieten in den Städten müssten sie zudem oft weite Pendelwege in Kauf nehmen.

Der Gewerkschafter ruft die Unternehmen im Landkreis dazu auf, sich zu Mitbestimmung und Tarifautonomie zu bekennen: „Die Sozialpartnerschaft ist ein Erfolgsmodell, das den Beschäftigten – und den Betrieben – über Jahrzehnte wachsenden Wohlstand beschert hat. Sie darf nicht unter die Räder kommen.“



PIETÄTEN



DANKSAGUNG

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Klaus-Jürgen Otto

* 5.8.1957 † 11.9.2020

Wir danken allen,

die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft
schenkten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Aus-
druck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen der Familie
Christina Otto



WIR GEDENKEN

Mühe und Arbeit war ihr Leben.
Ruh` hat ihr Gott gegeben.



Christa Schicker

geb. Huhn
* 18.11.1934 † 20.08.2020

In stiller Trauer

Otmar Schicker

im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreise statt.

Rolf Georgi

* 15.03.1930 † 05.10.2020

In Gedanken und in unseren Herzen
wirst du immer bei uns sein

Marina Georgi

Adriana, Robert, Roland,

Lothar, Marlis, Marcus, Esther, Rosi



Weinet nicht, ich habe es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasset mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.

Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner herzenguten Frau, meiner
lieben Mutter, Patin und Tante



Olga Schmitt

geb. Halahija
* 15.02.1930 † 13.09.2020
Mytnica/Ukraine Königstein/Ts

In stiller Trauer

Hans Schmitt

Heidi Holzhauser, geb. Linke
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 22. Oktober 2020, um 14 Uhr unter Corona-
Bedingungen auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

So nimm denn meine Hände ...

Ingrid Alberti

* 09.10.1933 † 23.09.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Heiner und Doris Alberti

Jörg und Joëlle Alberti

mit Luca und Leonie

Cornelia und Jochen Vieweger

mit Richard und Robert sowie deren Familien

und alle Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den
19.10.2020, um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim,
Geschwister-Scholl-Straße, statt. Nach der Urnenbeisetzung gehen wir aufgrund
der aktuellen Covid19-Situation in aller Stille auseinander.

Kondolenzadresse: Familie Jörg Alberti, Hospitalstraße 3a, 61440 Oberursel

Kunsthändlermarkt

Oberursel (ow). Die Werkstatt 20 in der Liebfrauenstraße 20 veranstaltet am Samstag, 17. Oktober, von 12 bis 18 Uhr einen kleinen Kunsthändlermarkt in und um die Werkstatt herum. Es werden Arbeiten aus Papier, Stoff, Wolle, Ton und Metall angeboten. Die Besucher finden textiles Recycling wie Ketten, Taschen, Schönes und Nützliches für den Haushalt, Ketten aus afrikanischen Perlen für mutige Frauen von Fabienne Zwankhuizen, Objekte aus Metall von Henning Lierow, und vieles mehr. Selbstverständlich gelten alle aktuellen Hygienevorschriften.

Ausbau der Frankfurter Landstraße

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 15. Oktober, beginnen die Bauarbeiten zum Straßenausbau im Bereich der Frankfurter Landstraße und dem Baugebiet Nördliche Riedwiese. An der Frankfurter Landstraße wird der Gehweg vom Tabaksmühlenweg bis zum Kreisler Ludwig-Erhard-Straße neu erstellt und die Nördliche Riedwiese wird komplett ausgebaut. Bis zum 31. März 2021 wird der Kfz-Verkehr mit Einbahnstraßen um das Baufeld geleitet. Aus Frankfurt kommend ist die Zufahrt in die Ludwig-Erhard-Straße gesperrt und die Frankfurter Landstraße als Einbahn-

straße stadteinwärts befahrbar. Richtung Königstein und Kronberg ist die Umleitungsstrecke über den Zimmersmühlenweg zur Gablonzer Straße ausgeschildert. In Fahrtrichtung Frankfurt sind Einbahnstraßen im Tabaksmühlenweg, der Gablonzer Straße und der Ludwig-Erhard-Straße vom Kreisler bis zur Frankfurter Landstraße eingerichtet. Die Zufahrten zu den Geschäften und Grundstücken sind möglich. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Baustellenbereich großzügig zu umfahren, um die unvermeidbaren Engpässe so gering wie möglich zu halten.

Senior bestohlen

Oberursel (ow). Am Donnerstag voriger Woche war ein 72-Jähriger gegen 10.45 Uhr auf dem Weg zu einem Arzttermin und parkte sein Auto in der Dornbachstraße. Bei der Rückkehr zu seinem Fahrzeug musste der Senior feststellen, dass aus seiner im Auto befindlichen Geldbörse über 1000 Euro fehlten. Den verdächtigen Unbekannten beschrieb der Mann als etwa 1,75 Meter groß und etwa 40 Jahre alt. Er habe einen blauen Anzug getragen und eine Halbglatze gehabt. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 zu melden.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Suche Bücher, Ess-/Kaffeeservice, Bleikristall, Schallplatten.
Tel. 01578/1306386

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Massivholzmöbel, Bauernmöbel und Eiche, rustikal.
Tel. 0178/4617327

Sammler sucht altes Porzellan, alte Kaffee- oder Teeservice sowie Geschirr allgemein. Tel. 0178/4617327

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Achtung kaufe
Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.
Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100% Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Dänisches Design & Stahlmöbel der 1930 - 60er Jahre zu kaufen gesucht. Kronberg Tel. 06173/63155

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 06173/63155

Sammlerin kauft: Schmuck, alles aus Silber, Porzellan, Teppiche, Gemälde. Seriöse Barzahlerin. Sabina Henel Tel. 06128/2018244

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungenauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040.

Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG)
Schultheißenstr. 11, Wiesbaden
www.kunsthandel-bursch.de

Porsche, 911, SC Targa 3.0, Bj. 78, 215 tkm, Turbolook, BBS-Felgen 8J/10Jx16, Sportsitze, Preis VHS v. Priv.
Tel. 0172/7838026

Verkaufe einen Gebrauchtwagen Fab. Mercedes, Modell CLS 500, Baujahr 12/2006, gef. KM 51.000, Garagenwagen, scheckheftgepflegt, mit AMG Alufelgen, unfallfrei, ohne Mängel. Preis 19.000,- € VB.
Tel. 0177/3323651

VW-Polo silber, Baujahr 09/2009, km-Stand 109.447, Euro 1.500,- €
Tel. 06174/9618885

PKW GESUCHE
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garagenplatz ab sofort für 60,-€ zu vermieten. Hohemarkstr. Nähe Altstadt Oberursel.
Tel. 0171/6569557

Parkplätze am Hessenring (neben Mercedes-Senger) auch überdacht zu vermieten. PKW/Wohnmobile etc.
Tel. 0174/3000634

Tiefgaragenplatz bzw. Garage für Oldtimer in Kronberg gesucht.
Tel. 0178/5361512

TG-Platz + zusätzl. kl. Raum (auch einzeln mietbar) z.B. Reifen etc., Limburgerstr. 44, Königstein ab 1.12.2020 frei. Tel. 0172/6719726

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Wir sind für Sie da!
www.taurus-nachrichten.de

REIFEN

Winterreifen Audi A5, Pirelli Sottozero 225/50 R17 94H DOT, 4113 Felge Autec 2,7 JX17, KBA 48334, VB 160,- €. nameri@gmx.de

Winterreifen auf Stahlfelgen für 1er BMW, Pirelli 195/55 R16 87H, Runflat, 6mm, RDC-Ventile, Abholung, FB 200,- €, Tel. 0175/6426177

4 Winterräder für MB B170 auf Alufelgen 205/55 R16 ca. 5-6mm 125,-€ bei Abholung Tel. 06171/581649

KENNELNERN

PARTNERSCHAFT

Ich bin Ihr Glück. Gentleman mit Herz, Hirn, Humor (53 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame (gern älter) für ein Leben in Vertrauen, Glück und Liebe. Meine E-Mail: harmonie2077@icloud.com

Sie, Wwe, 74 J., 168 m groß, gutaussehend, möchte in liebevoller Zweisamkeit in die Zukunft blicken. Mein Wunsch ist ein langfristiges, harmonisches Miteinander auf Augenhöhe für den gemeinsamen Lebensweg. Alles andere bei einem netten Telefongespräch.
Chiffre OW 4102

Ich, 50, weiblich, 1,76m, Juristin/RAin, mit zwei Teenager Kids, wohnhaft Niederreifenberg, suche Mann mit Hirn, Herz und Humor für ein harmonisches und glückliches Leben als Familie (gerne Patchwork).
Tel. 0172/6013437

PARTNERVERMITTLUNG

► Uschi, 58 J., mit bodenständ. Beruf u. eine Top-Hausfrau, die gerne kocht u. verwöhnt. Habe eine super Figur, mit Kurven wo sie hingehören. Noch einmal die Liebe finden u. für jemanden da sein, das wünsche ich mir von Herzen. Wir könnten die triste Herbstzeit kuschelig zu zweit verbringen, wenn Du jetzt üb. pv anrufst. Tel. 0176-57801677

Ich, Lydia, 68 J., sehe gut aus, bin anschlussfähig, herzl. u. zärtlich, leider schon verwitwet u. kinderlos, ich fahre gern Auto u. liebe es d. Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich heute noch üb. pv, wir könnten getrennt od. auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. Tel. 0151 - 62913878

X55J., Informatikerin aus HG begeisterte Kletterin. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

► Angelika, 64 J., seit fast 2 J. verwitwet, nun sitze ich allein zu Hause u. fühle mich verlassen, dabei bringe ich alle Voraussetzungen für ein schönes Miteinander. Ich möchte noch einmal e. Mann kennenlernen, der auch naturlieb. ist u. den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Gerda, 74 Jahre, gel. Gärtnerin, zuletzt war ich im Pflegebereich tätig, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe. Mein Herz sehnt sich nach e. guten Mann, Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto u. bin nicht ortsgelassen. Mir fehlt ein lieber Mann, gerne auch älter! Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv Tel. 0157 - 75069425

► Christa, 69 J., sorgsame Hausfrau u. Köchin, mit schöner weibl. Figur. Bin keine Reisetante u. eher häuslich. Die dunkle Herbstzeit ist da u. meine Einsamkeit wird immer größer, dabei habe ich so viel Liebe, Wärme u. Fürsorge zu geben. Ist in Deinem Herzen noch Platz für mich? Dann ruf üb. pv an u. gib uns eine Chance. Tel. 0152-24910120

Ich Ute 77 J., bin e. einsame, jugendliche Witwe, mit einer sehr schönen weibl. Figur u. etwas mehr Oberweite. Ich suche e. ehrl. Mann (Alter unwichtig) zum liebhaben und verwöhnen. Auf Wunsch würde ich Sie gerne spontan besuchen, damit wir alles Weitere persönlich besprechen können pv Tel. 0151 - 20593017

► Heidemarie, 74 J. prima Köchin u. Gastgeberin, ansehnlich, mit jugendl. Figur, vielleicht etwas zu vollbusig. Wenn Sie auch verwitwet sind, werden Sie die Einsamkeit kennen. Ich gebe alles und noch viel mehr für einen guten, ehrlichen Mann. Lassen Sie mich nicht so lange warten, rufen Sie schnell üb. pv an. Tel. 0176-34498648

XKulturell begeisterter Mann, 70/183, Wünsche mir Vertraute für Gespräche, Essen gehen und Kultur. Welche Frau aus dem Taurus fühlt sich angesprochen? 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

XVorstand, 64J., Nähe HG. Die schönste Zeit ist die, die man mit dem richtigen Menschen verbringt. Welche Frau aus dem Taurus ist ebenfalls verwitwet? 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

Seniencouch stundenweise in Bad Homburg, Ärztin a. D. aus Köln, 450,-€-Basis, Logis/Mitwohnen/Wg.
Tel. 0163/3122449

Kranken und Altenpflegerin sucht stundenweise private Betreuung.
Tel. 0152/36518623

Ich bin 48 Jahre alt, wohne in Oberursel-Nord, Rollstuhlfahrerin, an Multiple Sklerose erkrankt, mit einem stark progredientem Verlauf, suche eine kompetente Pflegefachkraft mit Erfahrung im Umgang mit MS-Patienten, die mich in Grundpflege und Mobilitätsprozess mehrmals täglich unterstützt. Trotz meiner Erkrankung und Einschränkungen lege ich Wert darauf, meinen Tag so normal wie möglich zu gestalten. Sie haben Freude an Ihrer Arbeit und kennen das Krankheitsbild Multiple Sklerose, dann freue ich mich, Sie kennen zu lernen. Sie erreichen mich unter
Tel. 06171/2793840

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Wir sind für Sie da! Nettes, freundliches u. vertrauenswürdiges polnisches Ehepaar (sie seit langem tätig im Pflegebereich) zeitlich flexibel einsetzbar. Seit 15 Jahren in Königstein wohnhaft freut sich auf Ihren Anruf.
Tel. 0178/2108911

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten zu verpachten. Parzelle 140 m², Seulberg/Ts., gezäunt, Werkzeugschuppen, Wasseranschluss, ab sofort zur gärtnerischen Nutzung zu verpachten.
Tel. 0151/5510271

Kleines Grundstück gesucht.
bstraub@live.de
o. Tel. 0176/34494789

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Akademikerpaar, berufstätig in Frankfurt am Main, beide Anfang Vierzig, sucht Haus in Bad Homburg, Kronberg oder benachbart. Einzugstermin: flexibel. Preis bis 1,3 Mio. € Wir freuen uns über jeden Hinweis unter:
home-rhein-main@web.de
Chiffre OW4101

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Baugrundstücke + 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Oberursel, Seelage. 165.000,- €. Tel. 0157/52990203

Kö. Top-DHH, Wohn- u. Nutzfläche 238 qm, 6 Zi., Kü., 3 Bäder, K, 2 Terrassen, Fußbodenheizung. Bodentiefe Fenster, KP: 1.100.000,- € v. privat, E-Verbrauch 72kwh/m² (B) Bj. 2007. Tel. 0172/6103417

Pflegeappartements Idstein
Betreiber DRK
• 25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK • sichere Sachwertanlage – attraktive Renditen • bis zu 18.000,00 € geschenkter KfW-Tilgungszuschuss pro Pflegeappartement möglich • KfW-Effizienzhaus 55 • bevorzugtes Belegungsrecht • konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt • provisionsfrei • geplante Fertigstellung Sommer 21 • Energieausweis in Vorbereitung
Infos: Tel. 02661/1385
anfrage@hsb-bautraeger.de

VERMIETUNG

Jetzt frei! 3-Zi.-Whg., Königstein, gute Lage: Balkon, Kaltmiete 740,- € + U., K. 1000,- €. Tel. 06174/209487

Oberursel, ruhige Lage, 2 ZKB, 58 m², EG, Terrasse. Kaltmiete 780,- €, ab 01.12.20 Tel. 06171/2015003

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

1 ZW möbliert ab sofort mit Küche inkl., 525,- €, Kronberg Nähe S-Bahn, zu vermieten.
Tel. 01522/3070977

Freundliche 2 Zimmer-Wohnung, Oberhöchstadt, 57 qm, 670,- € warm. Verfügbar ab 01.11.2020. Bei Interesse anrufen unter:
Tel. 0176/61986802

Möbl. 2 1/2 - R.-D/B/K-Einheit in Kronberg, ca. 78 m² Sout., m. sep. Eing., EBK, WM/WT an 1-2 P. (NR), KT, f. 580,-€/750,-€/Kt. günstig unter zu vermieten. Tel. 06173/79010

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Wohnzimmerschrank aus Kirschbaum, mit Innenbeleuchtung, Maße: ca. H 217 cm/B 310 cm/T 55 cm zu verschenken. Abbau und Abholung bei Horst Will, Hühnerbergweg 3, 61440 Oberursel-Oberstedten.
Tel. 06172/2678725

2x Holzregale schwarz zu verschenken. 1) Maße: H 192 cm/B 72 cm/T35 cm, 2 Türen/2 gr. Schubladen/2 kl. Schubladen. 2) Maße: H 192 cm/B 72 cm/T 35 cm, 4x Einlegeböden. Abbau und Abholung bei Horst Will, Hühnerbergweg 3, 61440 Oberursel-Oberstedten.
Tel. 06172/2678725

NACHHILFE

BWL-Masterstudentin bietet Nachhilfe in BWL, ReWe, Mathe u. Deutsch für Schüler.
Tel. 0176/30138311

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Familie in Friedrichsdorf sucht Putzhilfe: Alle 14 Tage für 5 Std. wochentags auf 450,-€-Basis.
Tel. 0175/2402393 (bevorzugt per Whatsapp/SMS)

Zuverlässige Putzhilfe gesucht. 1x pro Woche 5 Stunden bei guter Bezahlung. Bad Homburg Stadtmitte.
Tel. 0174/3000634

Suchen zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Putz- u. Bügelhilfe für Privat, in HG, 4-5 Std pro Wo., auf Rechnung o. Minijobbasis.
Tel. 06172/12 33314

Suche erfahrene Putzfrau 1 x die Woche 4 Stunden in Königstein/ Mammolshain. Tel. 0177/4032926

Gartenarbeit in Kronberg: Suche Schüler/Rentner für leichte Gartenarbeit 4 - 6 Std. im Monat m. Anmeldung 10,- €/Std. Tel. 0173/6584085

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn zw. 12 - 15,- € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Näharbeiten, Terminverwaltung, Internet-tätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit möglich. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein u. schwimmen können. Schriftliche Bewerbung (falls mögl. auch mit Festnetztelefonnummer) an: Chiffre: KW 40/01

Suchen liebevolle und erfahrene Kinderfrau für zwei Kleinkinder (3/5 J.) auf Minijob-Basis. Freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 0172/6726234

Freundliche, saubere, deutschsprachige Putzhilfe für alle 14 Tage 2 - 3 Stunden gesucht.
Tel. 0163/1332331

STELLENGESUCHE

Renovierungsarbeiten, Maler-, Tapezierarbeiten, Trockenbau, Parkett, Laminat. Zuverlässig, faire Preise.
Tel. 0176/23690725

Fliesenarbeiten aller Art: Fliesenverlegen, Badsanierung, Balkonsanierung, Treppenhaussanierung, Neuverlegung von Fliesen und Natursteinen. Tel. 0163/0447337

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an.
Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Kronberg, Oberursel und Königstein. Tel. 0152/38066010

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art.
Tel. 0151/1177071

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Renovierungsarbeiten: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Über 20-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Tel. 06173/9989697 oder 01577/5565795

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Ausgelernter Fliesenleger macht alle Fliesenarbeiten bei Ihnen zu Hause. Tel. 0157/75624866

Sie suchen eine Privatsekretärin (freiber.), die Sie bei Ihren Immobilien unterstützt und Ihre Buchhaltung für den Steuerberater vorbereitet? Die da ist, wenn Sie verweist sind. Korrespondenz erl., Dinge organisiert, sich um die Belange Ihrer Kinder kümmert und Ihre Unterlagen strukturiert. Tel. 0172/9625126

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.
Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Badsanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen. Nur mit Rechnung. 20,- € pro Stunde.
Tel. 01578/1283622

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet hauswirtschaftliche Unterstützung, Fensterreinigung und Einkaufsdienste. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Zuverlässige deutschsprachige Frau sucht Arbeit in Privathaushalt.
Tel. 0152/11941272

Handwerker übernimmt: Fliesenarbeiten, Tapezierarbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektro arbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung) Tel. 0172/4358689

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Übernehme Schreivarbeiten, Nebenkostenabrechnungen, Mietverwaltungen für kleine Einheiten, Buchhaltungsvorbereitung, Büroorganisation. Tel. 0157/76832180

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Renovierungsarbeiten u. Hausmeisterservice. Tapezieren/Streichen, Spachteln, Wohnungs- u. Haushaltsauflösung, Laminat / Klick Vinyl Designboden - Verlegung Entfernen von Tapeten, Abbrucharbeiten, Fenster und Türen lackieren, Fliesenverlegung, Trockenbau.
Tel. Alexeev's 0157/39788972

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Reinigungsperson sucht Arbeit im Haushalt im Hochtaunus-Kreis. Auf Rechnung, Freitag, Do.-Nachmittag, Mi. Tel. 0152/17917551

Renovierung: Maler-Lackier- u. Tapezierarbeiten, Fliesen, Bodenbeläge verlegen, Fassade erneuern
Tel. 06173/9656646 o. 0176/61265453

Bau rum ums Haus. Fassaden: Renovierung, Waschen.
Tel. 0163/2246074

Zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Frau pflegt Ihre Büroräume und Praxis in Festanstellung oder auf Rechnungsbasis.
Tel. 06172/6679313

Reinigungskraft bietet hauswirtschaftliche Unterstützung in Kronberg. Zuverlässig, sorgfältig und auf Rechnung Tel. 0157/72123241

Zuverlässige u. freundliche Haushaltshilfe aus Serbien (Englisch sprechend) sucht Arbeit (auch samstags) im Raum Frankfurt/Vordertaunus. Tel. 0152/16800816

RUND UMS TIER

Hundesitter für zweijährigen kniehohe Mischung (weiblich, kastriert) zur Tagesbetreuung wochentags (ca. 7.30 bis 15.00 Uhr) während Urlaubzeiten gesucht. Line ist sehr ruhig, stubenrein, geht gerne spazieren und schläft ansonsten im Körbchen. Knabbert nichts an, ist nicht verfressen und bellt nicht. Spielt gerne mit anderen Hunden. Mag Jugendliche. Kleinkindern geht sie eher aus dem Weg. Friedrichsdorf. Tel. 0172/6561201

Wohnungskater Jack ca. 8 Jahre kastriert und geimpft sucht umständehalber ab sofort neues Zuhause.
Tel. 0157/73509238

UNTERRICHT

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

CHANEL Haarspange, Schwarz, Samt, 150,- €. Tel. 06172/9445715

Wie man sich bettet... Gästebett, Bezug Alcantara sandfarben, L 200 cm, B 120 cm, Sitzhöhe 50 cm mit Bettkasten für 220,- € zu verkaufen.
Tel. 0171/8423632

6 Rattan-Esszimmerstühle mit Sitzpolstern in beige. Sitzhöhe 46 cm, ges. Höhe 108 cm, 250,- €. Tel. 0151/24271284

Polstergarnitur, Stoff, beige, 163 x 223, VB 250,- €. Foto kann per whats App geschickt werden.
Tel. 0176/45061424

Stimmungsvolle Aquarelle des Münchener Malers Fritz Haid, verschiedene Naturmotive, edel gerahmt, von privat umständehalber günstig abzugeben.
Tel. 06173/640397

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

VERSCHIEDENES

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

PC-Senior (über 50 Jahre Computer-Praxis) mit viel Geduld, hilft Senioren beim sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Tablet-PC, Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg und nähere Umgebung.
Tel. 0151/1576-2313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat.
Tel. 06196/641563

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Flohmarkt: Kinderspielzeug, Geschirr, Bücher u.a., Sa, 10.10., 10-15 h, Kiefernweg 23, 61440 Stierstadt

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung.
Tel. 0160/7075866

Flamenco Gitarren-Hauskonzert in kleinem erlaubtem Rahmen. Guido Duclos, internationaler Flamenco Konzertgitarrist bei Ihnen Zuhause mit Freunden. Kontakt: duclosflamenco@icloud.com www.Duclos-Flamenco.com
Tel. 0160/94703537

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

CAD CAD CAD Wer macht mir privat einige kleine Zeichnungen? Habe QCAD, kanns aber nicht.
Tel. 06164/932087

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION
• Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
• Schreiner-Werkstätte
• Küchenschreiner
• Container-Lager
• Lagerhallen/Box
• Nah-/Fernverkehr
• Europa - International
• Überseemzüge
• Einparkservice
• Individuelle Beratung vor Ort
65835 Liederbach / Ffm. Höchstler Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 10.10.20, Do., 15.10.20 Frankfurt-Höchst, von 08.00 - 14.00 Uhr
Jahnderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 10.10.20, Frankfurt-Kalbach, von 13.00 - 17.00 Uhr
Frisczentrum, Am Martinszehnten
So., 11.10.20, Hattersheim, von 10.00 - 16.00 Uhr
Globus, Heddingheimer Straße 22
So., 11.10.20, Frankfurt, von 10.00 - 16.00 Uhr
Festplatz an der Eisssporthalle, Ratsweg 12
Di., 13.10.20, Eschborn, von 08.00 - 13.00 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phönix, Eilly-Beinhorn-Str. 3
Achtung! Auf unseren Märkten besteht Maskenpflicht
Weiss: 06195 91994-0 - www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 145.250 Exemplare
Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Unterschrift: _____
IBAN: DE _____
Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 12,00 €
○ bis 5 Zeilen 14,00 €
○ bis 6 Zeilen 16,00 €
○ bis 7 Zeilen 18,00 €
○ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 0 61 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 0 61 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 0 61 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 0 60 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 0 61 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com

NEU: SHOP OBERURSEL
T.: 0 61 71 - 88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 0 61 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 0 61 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr Preis

▪ Maler- und Lackiererarbeiten
▪ Tapezierarbeiten
▪ Dekorative Gestaltung
Tel. 06195 - 72 56 960

P2 RAUMKONZEPT

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)

- Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
- Heizöl: Öl
- Erdgas, Flüssiggas: Gas
- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
- Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:

Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Nachrichten · Schwalbacher Nachrichten · Bad Sodener Echo

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Pure Natur mitten in der Stadt

Naturholzmöbel bringen alpines Flair in das urbane Umfeld

(djd). Mittendrin im trubeligen und abwechslungsreichen Stadtleben. Und gleichzeitig umgeben von purer Natur. Der Einrichtungstrend „Urban Jungle“ bringt auf den Punkt, wie sich städtische Vielfalt und natürliche Behaglichkeit miteinander kombinieren lassen. Zum heimischen Dschungel-Feeling

tragen nicht nur Farben und jede Menge Pflanzen bei, sondern ebenso sehr auch die passende Möblierung. Hochwertige Naturholz-Ausführungen von Tischen, Schränken und Regalen können sogar alpines Flair mitten in die Großstadt bringen - und dabei noch ein natürliches und gesundes Raumklima unterstützen.

Vielen Verbrauchern ist heutzutage bewusst, dass Bodenbeläge, Farben und auch Möbel mit ihren Emissionen die Raumluft belasten können. Umso mehr lohnt es sich nicht nur für Allergiker, auf massive, naturbelassene Holzqualitäten zu achten. Das Naturmaterial bringt Atmosphäre in jeden Raum und fördert gleichzeitig gesunde Bedingungen. Wie sich die Stimmung einer Almhütte mit dem Wohnen in der City verbinden lässt, zeigt etwa die österreichische Manufaktur Voglauer mit ihren Naturholzmöbeln. Sie verbreiten eine warme und authentische Ausstrahlung und sind gleichzeitig in modernen Designs gestaltet. Der Familienbetrieb aus dem Salzburger Land fertigt Möbelstücke nach alten handwerklichen Prinzipien, die nicht nur einfach eine Funktion erfüllen, sondern alpines Lebensgefühl vermitteln.

Reizvoll ist es dabei, scheinbar Gegensätzliches miteinander zu verbinden. Bei der Kollektion V-Montana etwa trifft Moderne auf Tradition. Das Spalholzdesign mit rustikalen Schindeln zeigt echte Handarbeit und wirkt in der Kombination mit satiniertem Glas elegant. Die Altholzleiche mit ihrem urigen Flair nutzt wiederum die Möbellinie V-Alpin, um „Stadl“-Atmosphäre in ein zeitgemäßes Gewand zu kleiden. Und weil Kontraste sich anziehen, lassen sich die Massivholzmöbel beliebig mit modernen Designleuchten und heutiger Unterhaltungselektronik kombinieren. Dazu noch prächtig sprießendes Grün, und der urbane Dschungel ist komplett. Unter www.voglauer.com gibt es viele weitere Inspirationen und eine Kontaktmöglichkeit.

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

**Baumstumpfenentfernung mit
Wurzelstock durch Fräsen.**
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

müller+co
Fenster und Türen



WIR BLICKEN
DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem Kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de

**Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ges-
taltung. Tel. 06171/6941543**
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CAD - ARCHITEKTUR
Zeichnungen und Aufmaß
Ihrer Immobilien. (Hochtaunuskreis)
Entwurfs- und Ausführungs-
planung. Bauberatung in
Spanien und Deutschland.
Juan Morales - 01523-6 34 26 44
info@j-morales.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic - 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung Reinigung

Kuchem Kanalservice & **Dihn** Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abschleidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a · 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Oberursel flaniert am 10. Oktober

Oberursel (ow). Der fokus O. hat für Samstag, 10. Oktober, einen verlängerten Einkaufs-Samstag bis 20 Uhr auf die Beine gestellt. Unter dem Motto: „Oberursel flaniert – aber sicher!“ sind die Oberurseler in ihre Stadt geladen. Es beteiligen sich bis zu 25 Geschäfte mit ihren Waren und Dienstleistungen. In der ganzen Stadt gibt es Überraschendes aus den Modegeschäften, eine Neueröffnung im Holzweg, ein Kinderkarussell und einen Crêpes-Stand in der

Kumeliusstraße, Thüringer Würstchen, Gourmet-Genuss und vieles mehr. Gemeinsam etwas bewegen, im Rahmen der Möglichkeiten für sicheres Flanieren und damit für das Einkaufserlebnis „offline“ direkt vor der Haustür werben, das ist dem fokus O. ein Anliegen. Bürgermeister Hans-Georg Brum dankt ausdrücklich „all den aktiven Geschäftsleuten, die gerade in dieser anspruchsvollen Zeit den Heivorteil in Oberursel besonders erlebbar machen“.

SPD besucht Klinik Hohe Mark

Oberursel (ow). Rund 15 Mitglieder des SPD-Ortsvereins mit Bürgermeisterkandidatin Antje Runge und Vertretern der Stadtverordnetenfraktion sind der Einladung des Ortsbezirks Nord gefolgt, die Klinik Hohe Mark zu besuchen. Auf Grund der Corona-Pandemie war die Teilnehmerzahl unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln begrenzt. Nach der Begrüßung durch Klinikdirektorin Anke Berger-Schmitt führte Öffentlichkeitsreferent Gottfried Cramer die Gäste zunächst im Rahmen eines Vortrags durch die bewegte über 100-jährige Geschichte des Hauses. Die Klinik, in deren Gästebuch sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts neben verschiedenen Angehörigen des europäischen Hochadels auch Elisabeth von Oldenburg und Paul Ehrlich verewigt haben, ist seit 50 Jahren ein Krankenhaus zur Behandlung von Menschen mit psychischen Störungen einschließlich der Suchterkrankungen. Seit dem Jahr 2000 ist die Klinik in die fachspezifische regionale Pflichtversorgung für Frankfurt eingebunden. Aktuell verfügt das Haus über 259 Betten sowie eine psychiatrische Institutsambulanz und ganztägige Rehabilitation. Jährlich werden rund 2500 Patienten stationär sowie rund 8000 ambulante Patienten behandelt. Träger der Klinik Hohe Mark ist der Deutsche Gemeinschafts-Diakonieverband. Anschließend führte Klinikdirektorin Berger-Schmitt die Gäste zu einer Besichtigung auf das Gelände zu dem geplanten Neubau, der zukünftig die Behandlung alkohol- und medikamentenabhängiger Patienten des Bürgerhospitals Frankfurt weiterführen wird. Runge zeigte sich beeindruckt: „Die suchtmedizinische Arbeit auszubauen, ist eine wichtige

Chance für Oberursel. Für einen modernen Betriebsablauf und eine adäquate Patientenunterbringung ist ein Neubau erforderlich, den wir unterstützen. Ich finde es beeindruckend, wie dabei sowohl tierökologische als auch bauhistorische Kriterien Beachtung gefunden haben. Die Klinik Hohe Mark ist ein wichtiger Faktor für den Gesundheits- und Wirtschaftsstandort Oberursel und Teil unserer Stadtgesellschaft, die regelmäßig eingeladen wird, etwa bei Theater im Park.“ Christiane Müllrich, Vorsitzende der SPD Nord, schloss sich an: „Gerade in der Krisensituation wie der Corona-Pandemie zeigt sich, wie wichtig eine sozialpsychiatrische und suchtmedizinische Klinik ist. Viele Menschen haben Nöte und Ängste und benötigen eine ganzheitliche Unterstützung für ihre persönliche Stabilität.“ Mit Verwunderung nahmen die Gäste zur Kenntnis, dass für mögliche ökologische Maßnahmen beim Neubau, etwa Photovoltaik, die Programme der Landesregierung nicht greifen. Die SPD Oberursel möchte das Anliegen der Klinik, die großen Wert auf ökologisches Handeln legt, über Ihre Landtagsabgeordnete Elke Barth noch einmal prüfen lassen. Fraktionsgeschäftsführer Sebastian Imhoff hielt fest, dass die Klinik sich auch besonders verantwortungsvoll gegenüber den Mitarbeitern verhält: „Begrüßenswert ist, dass im Rahmen des Neubaus 25 moderne Personalwohnungen auf dem Gelände entstehen sollen. Insbesondere vor dem Hintergrund des angespannten Wohnungsmarkts in Oberursel ist dies ein sehr positives Signal und die Klinik präsentiert sich damit als attraktiver Arbeitgeber.“

Leuchtendes Zeichen gegen den Krebs

Hochtaunus (how). Den großen Galaabend wird es in diesem Jahr nicht geben. Corona macht auch diesem gesellschaftlichen Höhepunkt einen Strich durch die Rechnung. Nichtsdestotrotz setzt der „Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus“ zum „Pinken Oktober“ ein Zeichen, um auf den Kampf gegen Krebs aufmerksam zu machen. Die Fassade des Steigenberger Hotels Bad Homburg wird, wie in den vergangenen drei Jahren zuvor, von Montag, 12. Oktober, an in leuchtendem Pink erstrahlen – und zwar eine Woche lang. Der Monat Oktober steht für Brustkrebs-Awareness, dies geht zurück auf eine Initiative der American Cancer Society aus dem Jahr 1985. Von den USA aus verbreitete sich die pinkfarbene Schleife als Symbol und gilt seither als Erkennungszeichen bei Veranstaltungen. Der „Galaabend Pinker Oktober“ findet seit 2017 jedes Jahr im Steigenberger Hotel Bad Homburg statt. Die Beteiligten hatten schon viele neue Ideen entwickelt, um den Gästen ein attraktives Programm bieten zu können. Künstler und Sportler wie die bekannte Olympionikin Dagmar Fuhrmann hatten bereits zugesagt. Doch Corona macht die Pläne zunichte. „Pandemie-bedingt mussten wir leider neu planen und die Feierlichkeit anpassen“, schildert Vereinsvorsitzende Dagmar Giesecke. Pink wird es trotzdem wieder am 12. Oktober – wenn auch mit Abstand. Um 17.30 Uhr werden Schirmherr Oberbürgermeister Alexander Hetjes, die Geschäftsführung der Hochtaunus-Kliniken, Michael Kain, Generalmanager des Steigenberger Bad Homburg, sowie Sponsoren, Aktive und der Vereinsvorstand ausreichend Abstand halten, die Hygieneregeln beachten und dennoch bei Einbruch der Dunkelheit gemeinsam die Fassade des Steigenberger Hotels wieder pink illuminieren. Auch wenn Brustkrebspatientinnen zahlenmäßig eine große Gruppe der Krebspatienten ausmachen, betont Dagmar Giesecke weiter, sei das gesamte Spektrum der onkologischen Patienten viel größer, und für die Bedürfnisse all dieser habe man sich mit dem Verein geöffnet. „Der Förderverein verfolgt das Anliegen, vor allem hier in der Region auf an Krebs erkrankte Menschen und deren unmittelbares soziales Umfeld aufmerksam zu machen und Versorgungsstrukturen mit Schwerpunkten wie Sport und Bewegungstherapie, Ernährung, Yoga und Kreativtherapien zu verbessern. Jedes

Vorstandmitglied steht für einen Bereich aus dem gesamten Portfolio aus Bewegungs- und Kreativmedizin“, ergänzt die Vereinsvorsitzende. Unterstützt wird der Abend von den Hochtaunus-Kliniken, der Stadt Bad Homburg, der Kur- und Kongress-GmbH, dem Steigenberger Hotel und der Taunus Sparkasse. Weitere Infos zum Förderverein „Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus“ erhalten Interessierte unter Telefon 06172-143610. Außerdem gibt es online unter www.hochtaunus-kliniken.de viele Informationen zu den einzelnen Projekten. Wer die Aktion unterstützen möchte und ein symbolisches Zeichen im Kampf gegen Krebs setzen möchte, kann dies mit dem Kauf einer rosa Schleife tun. Die „Pink Ribbon“ ist ein internationales Symbol und steht für die Solidarität mit Brustkrebspatienten.

Schleifen zum Preis von fünf Euro sind von 12. Oktober an im Steigenberger Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75, in den Hochtaunus-Kliniken an den Standorten Bad Homburg (Zeppelinstraße 24), Usingen (Weilburger Straße 48) und Königstein (Wooogalstraße 7) erhältlich. Außerdem gibt es die Schleifen bei Dessous von Bous, Louisenstraße 4-6 in Bad Homburg.

Hochtaunus-Kliniken richten Testzentrum ein

Hochtaunus (how). Aufgrund der hohen Nachfragen haben die Hochtaunus-Kliniken zum 1. Oktober ein Zentrum für PCR-Tests des Coronavirus SARS-CoV-2 auf ihrem Campus in Bad Homburg eingerichtet. Das Angebot steht von Montag bis Freitag von 7.30 bis 9.30 Uhr jedem zur Verfügung, der entweder eine Laborüberweisung vom Hausarzt mitbringt oder die Leistung als Selbstzahler für 75 Euro in Anspruch nehmen möchte. Das Ergebnis wird in der Regel noch am selben Tag übermittelt. Das Abstrichzentrum ist montags bis freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr besetzt, es befindet sich auf dem Parkplatz hinter der Notaufnahme. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Parkmöglichkeiten sind auf dem Gesundheitscampus ausreichend vorhanden.

STELLENMARKT

Die Spielstube an der Grundschule Mitte, sucht für die Küche

- **eine/n Mitarbeiter/in** •

auf 430 Euro Basis.
Täglich verpflegen wir 100 Grundschulkindern.
Zu Ihren Aufgaben gehört, die Essenszubereitung der angelieferten Speisen im Kombidämpfer, Essensausgabe, Eindecken, Spülen und Sonstiges.
Tel.: 06171/2001820
Frau Binder (Leitung)

INTERSPORT TAUNUS sucht **Fahrer (m/w/d)** auf Minijob-Basis
gerne auch rüstige/n Rentner/in, für den Transport von Waren und dem Aufbau von Sportgeräten bei Kunden. Sie sind handwerklich begabt, haben einen Führerschein und arbeiten gerne zwischen 11 und 14 Uhr, 4-5 x wöchl. für ca. 2-4 Std.
Dann bewerben Sie sich bitte telefonisch unter **0160 - 8 21 46 11** oder per E-Mail an: schulz@intersport-taunus.de

Für unseren Winterdienst in Oberursel, Steinbach und Bad Homburg suchen wir **Saisonkräfte (m/w/d) als Winterdienstfahrer** die vom **01.11.2020** befristet bis **31.03.2021** unser bestehendes Team tatkräftig unterstützen.
Voraussetzungen: Führerscheinklasse B, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft in der gesamten Wintersaison.
Wir bieten: einen festen Lohn auf selbstständiger- oder Minijob-Basis, eine fest zugewiesene Tour, ein geeignetes Fahrzeug. Gerne auch Studenten, Rentner oder Selbstständige.
Arbeitgeber: Oberurseler Winterdienst GmbH (Dominic Braun)
Tel: 0151-40 065798
E-Mail: info@oberurseler-winterdienst.de

Wir suchen zum 01.08.2021 ein(e) **Auszubildende(n) (m/w/d) zur MFA**
Es erwartet Sie ein freundliches Team in einem vielseitigen Arbeitsumfeld.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Claudia Gombert & Julia Schulz
Kirdorfer Str. 73 · 61350 Bad Homburg · www.praxiskirdorf.de

Mitarbeiter/in

Für die Kanalreinigung und Kanalsanierung für unseren Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht, gerne auch Quereinsteiger!
Handwerkliches Geschick von Vorteil. Führerschein erforderlich.
Bewerbungen per e-mail an [Kuchem GmbH, charth@kuchem.de](mailto:kuchem@gmbh.de) oder telefonisch Hr. Harth **02247-91 91-39**.

Kuchem
Die Kanalisten.

Praxis für Dermatologie sucht ab sofort eine (m/w/d)

MFA

Es erwartet Sie ein nettes Team in modernen Praxisräumen
Nähere Informationen zur Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage.
Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie an praxis@medicorium.de

MediCorium
Zentrum für Dermatologie & Ästhetik
Dr. med. D. Greiner
www.medicorium.de

www.taunus-nachrichten.de

Aushilfe Office Management (m/w/d)
auf 450-€-Basis in Teilzeit

Tätigkeiten

- Annahme und Sortierung der Eingangspost
- Versendung der Ausgangspost
- Allgemeine administrative Unterstützung
- Bearbeitung von eingehenden E-Mails

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Eigenständiges, verantwortungsbewusstes und genaues Arbeiten
- Freundliches, zuvorkommendes Auftreten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an: onboarding.bsdl@bridgestone.eu

Kontakt: Bridgestone Europe NV/SA
Niederlassung Deutschland
Human Resources Operations
Fr. Otterbein
Justus-von-Liebig-Str. 1
61352 Bad Homburg v. d. H.

BRIDGESTONE

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Unternehmen sucht langfristig für Büro-tätigkeiten, kleinere Mechatronikarbeiten sowie für Botengänge (ca. 10-15 Std./Woche) **Schüler oder Studenten (m/w)** mit guten Englisch- und PC-Kenntnissen sowie mit PKW. Telejet GmbH, Sodener Str. 6, 61462 Königstein, Tel.: 06174 969910, Mail: bewerbung@telejet.de



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Reinigungskraft (m/w/d) auf 450-€-Minijobbasis gesucht! Mo-Fr, 18-20 Uhr. Nähe S-Bahn-Haltestelle Stierstadt.
Reinigungsdienst Ricciardi
Tel. 0179-6911500

Bauleiter/in

für die Kanalreinigung und Kanalsanierung für unseren Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht.
Berufserfahrung im Bereich Tiefbau/Kanalbau o.ä. erwünscht. Führerschein erforderlich.
Bewerbungen per e-mail an [Kuchem GmbH, charth@kuchem.de](mailto:kuchem@gmbh.de) oder telefonisch Hr. Harth **02247-91 91-39**.

Kuchem
Die Kanalisten.

Die MSU Executive Search GmbH sucht eine **Büroassistentin (m/w/d)**, auf Minijobbasis

Für unser Health-Care-Team suchen wir zeitnah eine Aushilfe auf 450-€-Basis zur Unterstützung bei allgemeinen Bürotätigkeiten in Bad Homburg.

Die Arbeitsstunden sind nach Absprache flexibel anpassbar und wir stellen Ihnen einen kleinen Firmenwagen (auch für den privaten Gebrauch) zur Verfügung. Sie sollten über ausgeprägte EDV-Kenntnisse verfügen und keine Scheu vor dem Telefon haben. Gehalt: 15 €/Stunde.

Mail: m.pechar@m-s-u.de
Tel.: 06172 - 96 35 00

MSU
EXECUTIVE SEARCH

AUKTIONSHAUS
Oberursel
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Telefonische Beratung jederzeit!
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Alle Theoriekurse online über das Internet!
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
✈️ **Oberursel**
– Flughafen € 33,–
– FFM-City & Hbf. € 29,–
06172 • 49 77 280
Online buchen: www.HBCars.de



Scheckübergabe (v. l.): Oliver Ernst, Thomas Fösel, Andreas Knoche, Nicole Schweda, Wolf-Dieter Trumpp, Robert, Niels und Irmgard Happ.
Foto: Scholl

5110 Euro für die Werkstätten

Hochtaunus (how). In diesem Jahr war coronabedingt eine Großveranstaltung nicht durchführbar. So entschieden sich die Organisatoren, den Zimmersmühlenlauf virtuell stattfinden zu lassen. Alle Teilnehmer waren aufgerufen, ein Foto von sich bei einer sportlichen Aktivität ihrer Wahl zu machen und es auf Facebook oder Instagram zu posten. Dem Aufruf sind 768 sportbegeisterte Unterstützer der Oberurseler Werkstätten gefolgt. Die Süwag stellte in diesem Jahr die größte Firmengruppe mit 111 Teilnehmern. Das virtuelle Startgeld von zehn Euro pro Person und eine zusätzliche Spende über 4000 Euro, von der Süwag-Netztochter Syna, ergaben die Gesamtspendensumme von 5110 Euro. Thomas Fösel, Prokurist der Syna am Standort Bad Homburg und Süwag-Mitarbeiter Oliver Ernst übergaben den Scheck an die Oberurseler Werkstätten. „Gerade unter diesen besonderen Corona-Umständen, ist es nicht selbstverständlich, dass sich Unternehmen während der Krise dennoch sozial engagieren“, weiß Andreas Knoche, Betriebsleiter der Oberurseler Werkstätten. Fösel meint: „Jetzt erst Recht.

Wir wissen wie schwer die Zeit auch für die Mitarbeiter der Oberursel Werkstätten war. Daher haben wir uns gerne bereiterklärt, den virtuellen Zimmersmühlenlauf 2020 sowohl durch die Teilnahme mit unseren Mitarbeitern aber auch erneut mit einer Spende zu unterstützen.“ „Diese Spendenaktion ist ein tolles Beispiel“, dankte Landrat Ulrich Krebs. Auch er weiß die Unterstützung des Unternehmens sehr zu schätzen. „Ich freue mich, dass die Süwag uns auch im Corona-Jahr 2020 als treuer Partner unterstützt und das bereits zum elften Mal.“ Das Geld planen die Oberurseler Werkstätten für individuelle Förderungen auszugeben, angedacht ist die wohnliche Gestaltung der zum Jahreswechsel neu entstehenden Räumlichkeiten der Tagesförderstätte für schwer- und mehrfachbehinderte Menschen auf dem Gelände der Hauptwerkstatt. Der nächste Zimmersmühlenlauf ist schon geplant. Am 26. August 2021 dürfen sich hoffentlich wieder alle Laufbegeisterten ganz real in Oberursel für den guten Zweck sportlich messen.

Bürgergespräche

Oberursel (ow). Am Samstag, 10. Oktober, von 10 bis 12 Uhr findet an der Ecke Vorstadt/Kumeliusstraße der monatliche Orscher Straßendialog der SPD Oberursel statt, bei dem auch die SPD-Bürgermeisterkandidatin mit ihrem Format „Antje Runge AnsprechBAR“ zum Gespräch einlädt. Hauptthema des Dialogangebots ist im Oktober die Infrastruktur für Senioren in Oberursel.

www.taunus-nachrichten.de

Miro's
Ristorante
– sky Miro's Trattoria –
– Business-Longe –
Trüffel-Abend
mit dem Weingut Tenuta Dell Ornellaia
am 23. und 24. Oktober 2020
Mehr Infos unter www.miros-ristorante.de
Tel.: 06174 998342

ByHELLRIEGEL
DER FEINKOST
LAGERVERKAUF
Montag - Freitag: 15:00 - 17:00 Uhr | Samstag: 9:00 - 15:00 Uhr
ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.
www.hellriegel.com

Kronberger
Lichtspiele
mein Kino...
8. 10. – 14. 10. 2020
Eine Frau mit
berauschenden Talenten
Fr. + Sa. 18.00 Uhr
So. 17.15 + 19.30 Uhr
Fr. + Sa. + Mo. – Mi. auch 20.15 Uhr
Eine Nacht im Louvre:
Leonardo da Vinci
Fr. + Sa. 15.45 Uhr
Mo. 18.00 Uhr
Max und die wilde 7
Sa. + So. 13.30 Uhr
Matinée
Der Stein zum Leben
So. 11.30 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

DI
10
NOV

ALTE OPER
FÜR FRANKFURT

JULIA FISCHER Violine
ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA
NAZIONALE DI SANTA CECILIA - ROMA
SIR ANTONIO PAPPANO Leitung



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Rudolf Buchbinder, Klavier Werke von Ludwig van Beethoven Alte Oper Frankfurt 15.10.2020, 18 + 20.30 Uhr	31,80 – 61,80 €
Barrelhouse Jazzparty 2020 20 Uhr Konzert im Großen Saal, ab 23 Uhr Party in den Foyers Alte Oper Frankfurt 17.10.2020, 20 Uhr	40,00 €
FOKUS Patricia Kopatchinskaja Orchestre Philharmonique de Radio France Mikko Franck, Leitung* Patricia Kopatchinskaja, Violine Alte Oper Frankfurt 25.10.2020, 19 Uhr	55,00 – 70,00 €
Salut Salon Die Magie der Träume Alte Oper Frankfurt 03.11.2020, 20 Uhr	47,90 – 62,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Kikeriki Theater „Watzmänner“ Stadthalle 06.11. + 07.11.2020	28,60 €
Laura Ruiz Ferre * Klarinette, Katharina Desero * Violoncello und Nenad Lecic * Klavier Ein Abend klassische und romantische Musik mit Mozart und Brahms Stadthalle Oberursel 08.11.2020, 17 Uhr	20,00 – 28,00 €
BADESALZ - KAKSI DUDES Stadthalle Oberursel 05. + 06.12.2020, 20 Uhr	29,50 – 35,00 €
Magic Monday Show Frankfurt Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt-Orchel“ 11. + 12.12.2020, 19.30 Uhr	27,50 €
Jürgen von der Lippe VOLL FETT Zusatztermin wegen großer Nachfrage Stadthalle Oberursel 12.03.2021, 19 Uhr	32,45 – 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Männerschupfen – Die unglaubliche Erkältungs-Show Kurtheater Bad Homburg, Äppelwoi-Theater Bis 19.12.2020	23,40 €
Hautnah Ein Abend mit „Soulman“ Ron Williams Kurtheater Bad Homburg 14.10.2020, 20 Uhr	20,00 – 35,00 €
The World Famous GLENN MILLER ORCHESTR Adirected by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 22.10.2020	39,00 – 48,00 €

Cafe del Mundo „Guitarize the world“ Speicher im Kulturbahnhof 24.10.2020, 20 Uhr	10,00 €
Trididulous Urban Street Art & Artistik Beatbox, Breakdance, Akrobatik und vieles mehr Kurtheater Bad Homburg 24.10.2020	10,00 €
Love Letters Theaterstück in Briefen mit Ursula Buschhorn und Peter Kremer Kurtheater Bad Homburg 28.10.2020, 20 Uhr	20,00 – 35,00 €
Las Migas Flamenco Pop Speicher im Kulturbahnhof 30.10.2020	29,50 €
Florian Schroeder Ausnahmestand Kurtheater Bad Homburg 01.11.2020	27,70 – 34,60 €
Al Pride PoP Speicher im Kulturbahnhof 04.11.2020	27,50 €
New Orleans Jazzband of Cologne Santa Claus is Coming to Town Schlosskirche im Landgrafenschloss 13.12.2020	12,00 – 36,00 €
Die Schlagerpralinen – Comedy Concert Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater 01.11.2020 – 31.12.2020	22,50 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL	
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte St. Marien 12.12.2020	11,45 – 43,05 €
Russisches Ballettfestival Moskau Schwanensee Ein Ballettklassiker für die ganze Familie Kurtheater 18.12.2020	55,00 – 59,00 €
Jessica Gall Winterlichter – Weihnachtskonzert Speicher im Kulturbahnhof 18.12.2020	22,00 – 25,00 €
The 12 Tenors – Tour 2021 Kurtheater 02.01.2021	43,00 – 58,00 €
Sebastian Pufpaff – WIR NACH Kurtheater 16.01.2021	28,35 – 33,85 €
The Tribute Show – ABBA today Kurtheater 20.03.2021	47,90 – 57,90 €

FMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!